



Advent News

Glauben und Mut

Es ist einfach notwendig, dass das Volk Gottes in unseren Tagen nicht vergessen darf, wie und wann es geprüft wurde und wo sein Glaube versagte; wo es durch seinen Unglauben und sein Selbstvertrauen Seine Sache gefährdet hat. Gottes Gnade, Seine tragende Fürsorge, Seine unvergessliche Befreiungstat, sollten Schritt für Schritt noch einmal erzählt werden. Indem Gottes Volk so die Vergangenheit untersucht, sollte es erkennen, dass der HERR Seine Handlungsweise stets wiederholt. Es sollte die erteilten Warnungen verstehen und sich davor hüten, seine Fehler zu wiederholen. Indem es jegliches Selbstvertrauen aufgibt, muss es auf Ihn vertrauen, dass Er uns vor einer abermaligen Entehrung Seines Namens bewahrt. Durch jeden Sieg Satans kommen Seelen in Gefahr. Einige unterliegen seinen Versuchungen und erholen sich nie wieder davon. Mögen alle, die gefehlt haben, vorsichtig wandeln und bei jedem Schritt beten: 'Senke meine Tritte ein in deine Fußstapfen, damit mein Gang nicht wankend sei!' Ps 17,5.

Gott sendet Versuchungen, um zu prüfen, wer sich in der Verführung als treu erweist. Er führt alle in versuchende Situationen, um zu erkennen, ob sie einer Macht außer und über sich vertrauen. Jeder hat verborgene Charaktereigenschaften, die durch Prüfungen ans Licht gebracht werden müssen. Gott lässt zu, dass die Selbstzufriedenen schmerzhaft geprüft werden, damit sie ihre Hilflosigkeit erkennen.

Kommen Prüfungen über uns und erblicken wir vor uns keinen zunehmenden Wohlstand, sondern Notzeit, die alle zu Opfern nötigt, wie werden wir da Satans Einflüsterungen entgegentreten, dass uns eine sehr schwere Zeit bevorsteht? Hören wir auf seine Einflüsterungen, wird das Vertrauen zu Gott schwinden. Zu solcher Zeit müssen wir uns daran erinnern, dass Gott allezeit für Seine Einrichtungen sorgte. Wir sollten dann auf das Werk sehen, das er vollbrachte und auf die Reformen, die er bewirkte. Wir sollten der vielen Segnungen des Himmels und der Denkmäler des Guten erinnern und sagen: HERR, wir vertrauen Dir, Deinen Dienern und Deinem Werk. Wir werden Dir vertrauen. Das Verlagshaus ist Dein eigenes Werk, und wir wollen nicht verzagen und nicht entmutigt sein. Du hast uns geehrt, indem Du uns dieses Wirkungsfeld zuwiesest. Wir wollen auf dem Weg des HERRN bleiben und Gerechtigkeit und Gericht üben. Wir werden unseren Teil beitragen indem wir dem Werk Gottes treu bleiben. *Testimonies for the Church*, Band 7, 211.

Von JEFFERY PIPPENGER --

DAS „KLEINE BUCH“

In unseren vorangegangenen monatlichen Ausgaben haben wir damit begonnen, die Offenbarung zu erklären und die Auswirkungen und die Bedeutung zu untersuchen, wenn Gottes Volk dazu aufgerufen ist das „kleine Buch“ in die Hand zu nehmen und es zu essen. Das Essen des „kleinen Buches“ kennzeichnet den Anfang eines Prüfungsprozesses unter Gottes Volk, wodurch sich letztendlich in der Gemeinde zwei Gruppen von Anbetern bilden. Das „kleine Buch“ steht für die besondere prophetische Botschaft die Christus, der „Löwe aus dem Stamme Juda“, insbesondere dieser Generation eröffnet.

Diese besondere Botschaft, verkörpert durch das „kleine Buch“, wurde von Gott so gestaltet, dass sie Sein Volk wachrüttelt und unter denen eine Erweckung herbeiführt, die die Botschaft erkennen und annehmen. Für diejenigen in Gottes Volk, die es ablehnen die Botschaft zu erkennen und anzunehmen, wird das „kleine Buch“ zu einem Punkt der Auseinandersetzung über den sie stolpern, zu ihrer eigenen Vernichtung.

Vor nicht allzu langer Zeit haben wir herausgearbeitet, dass jede Reformationsbewegung eine Parallele für die letztendliche Reformationsbewegung der 144.000 ist, und dass die Merkmale und die Abläufe jeder einzelnen Reformationsbewegung gleich sind:

1. Jede Reformbewegung beginnt mit einer „Zeit des Endes“, in der eine besondere prophetische Botschaft für die jeweilige Generation entsiegelt wird.
 2. Die besondere Botschaft wird von den „Studenten der Prophetie“ der jeweiligen Generation wahrgenommen und sie durchforschen das Wort Gottes.
 3. Nachdem die Prophezeiung entsiegelt ist, wird die „Erkenntnis“ über diese besondere Botschaft „zunehmen“.
 4. Diese Erkenntnis nimmt so lange zu, bis in der Reformationsbewegung ein Punkt erreicht ist, an dem das grundlegende Verständnis über diese besondere Botschaft formuliert wird. Gleichzeitig anerkennen die „Studenten der Prophetie“ diese Botschaft. An diesem Punkt überträgt der HERR Seinem Volk die Verantwortung dafür, wie sie gegenüber dieser Botschaft verhalten.
 5. Sobald diese Botschaft formuliert wird, kommt ein Göttliches Zeichen vom Himmel herab.
- An diesem Punkt ist das „kleine Buch“ in des Engels Hand geöffnet und vom Volk Gottes wird erwartet es zu „nehmen und aufzuessen“.
- Ab diesem Punkt beginnt eine Zeit der Prüfung die letztendlich zwei Gruppen von Anbetern bilden.
- An diesem Punkt wird diese besondere Botschaft bestätigt und mit Macht erfüllt.

Merk- und Lernpunkte

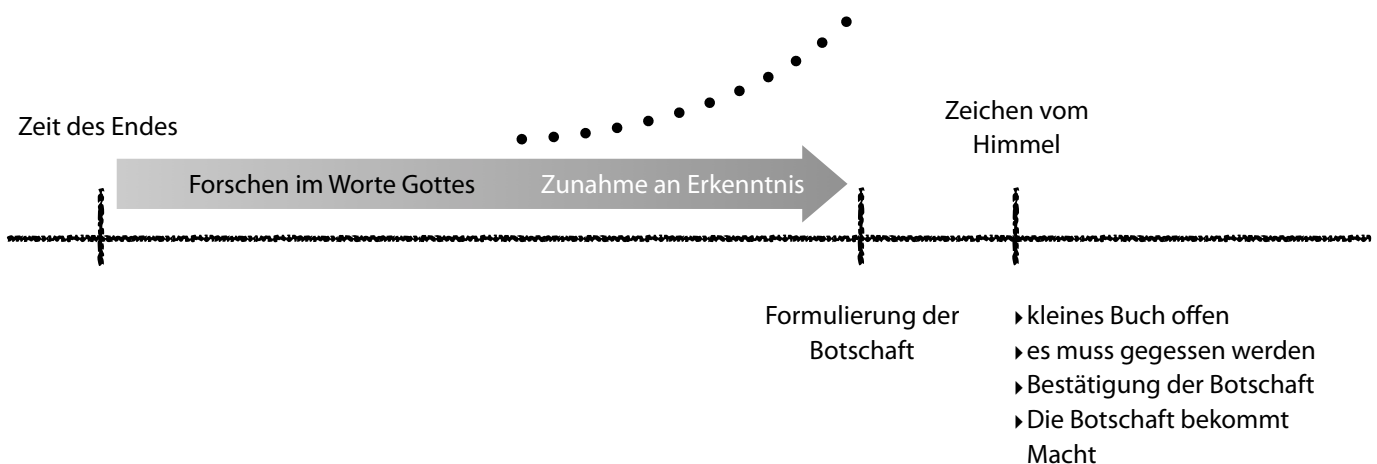
- Das Essen des „kleinen Buches“ kennzeichnet den Anfang eines Prüfungsprozesses unter Gottes Volk
- Danach bilden sich in der Gemeinde zwei Gruppen von Anbetern.
- Das „kleine Buch“ ist eine besondere Botschaft, die Gottes Volk wachrüttelt und unter denen eine Erweckung herbeiführt, die die Botschaft erkennt und angenommen haben

- Diejenigen, die die prophetische Botschaft, des „kleinen Buches“ ablehnen, stolpern über die Botschaft und gehen verloren.

Der Löwe aus dem Stamme Juda und die sieben Donner

Die Merkmale der vorangegangenen 5 Punkte sind der Fokus von Offenbarung 10:

„Und ich sah einen anderen starken Engel aus dem Himmel herabsteigen, bekleidet mit einer Wolke, und ein Regenbogen war auf seinem Haupt; und sein Angesicht war wie die Sonne und seine Füße wie Feuersäulen. Und er hielt in seiner Hand ein kleines offenes Buch, und er setzte seinen rechten Fuß auf das Meer, und den linken Fuß auf die Erde, und er rief mit lauter Stimme, wie ein Löwe brüllt. Und als er gerufen hatte, ließen die sieben Donner ihre Stimmen vernehmen. Und als die sieben Donner ihre Stimmen hatten vernehmen lassen, wollte ich schreiben; da hörte ich eine Stimme aus dem Himmel, die zu mir sprach: Versiegle, was die sieben Donner geredet haben, und schreibe diese Dinge nicht auf! Und der Engel, den ich auf dem Meer und auf der Erde stehen sah, erhob seine Hand zum Himmel und schwor bei dem, der lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, der den Himmel geschaffen hat und was darin ist, und die Erde und was darauf ist und das Meer und was darin ist. Es wird keine Zeit mehr sein; sondern in den Tagen der Stimme des siebten Engels, wenn er mit dem Posaunen beginnen soll, soll das Geheimnis Gottes vollendet werden, wie Er es Seinen Knechten, den Propheten verkündet hat. Und die Stimme, die ich aus dem Himmel gehört hatte, redete nochmals mit mir und sprach: Geh und nimm das kleine Buch, welches offen in der Hand des Engels ist, der auf dem Meer und auf der Erde steht. Und ich ging zu dem Engel und sprach zu ihm: Gib mir das kleine Buch. Und er sprach zu mir: Nimm es und iss



es auf, und es wird dir Bitterkeit im Bauch verursachen, aber in deinem Mund wird es süß sein wie Honig. Und ich nahm das kleine Buch aus der Hand des Engels und aß es auf; und es war in meinem Mund süß wie Honig; und sobald ich es gegessen hatte, war mein Bauch bitter. Und er sprach zu mir: Du musst nochmals weissagen vor vielen Völkern und Nationen und Sprachen und Königen.“ Offb 10,1-11.

Schwester White lässt uns folgendes wissen:

- dass der mächtige Engel, der vom Himmel herab kommt, **„keine geringere Person als Jesus Christus“**¹
- dass, wenn Jesus einen Fuß auf das Meer und den anderen auf das Land setzt, es sich um eine weltweite Botschaft² handelt.
- welchen Teil Er in den Abschlusszenen des großen Kampfes spielt
- dass, wenn Christus verkündet, „es gibt hinfort keine Zeit mehr“, Er uns dadurch sagt, dass prophetische Zeit am 22. Oktober 1844 endete, als die dritte Engelsbotschaft in die Geschichte kam.³

Als die Milleriten die erste und zweite Engelsbotschaft verkündigten, so hält Schwester White fest, waren sie nichts ahnend darüber, dass sie sich in einem Prüfungsprozess befanden.

Zusätzlich zu diesen Tatsachen, vergleicht sie die Versiegelung der „sieben Donner“ mit der Versiegelung des Buches Daniel. Sie lässt uns auch wissen, dass die „sieben Donner“ für Ereignisse stehen, die während der Verkündigung der ersten und zweiten Engelsbotschaft stattfanden, dass die „sieben Donner“ aber auch für zukünftige Ereignisse stehen, die in ihrer Reihenfolge ablaufen werden.⁴

„Der mächtige Engel [aus Offenbarung 10], der Johannes belehrte, war **keine geringere Person als Jesus**

Christus. Indem Er Seinen rechten Fuß auf das Meer und Seinen linken auf die Erde setzte, wird die Rolle deutlich, **die Er in den abschließenden Ereignissen des großen Kampfes mit Satan spielt**.

Diese Stellung zeigt seine höchste Gewalt und Vollmacht über die ganze Erde an. Der Kampf ist im Laufe der Geschichte immer stärker und entschlossener geworden, und das wird weiterhin so sein, bis hin zu den abschließenden Ereignissen, wenn die meisterhaft wirkenden Kräfte der Finsternis ihren Höhepunkt erreichen werden. Satan wird, zusammen mit bösen Menschen, die ganze Welt und die Gemeinden verführen, die die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben. Aber der mächtige Engel fordert Aufmerksamkeit. Er ruft mit lauter Stimme. Er soll denen die Macht und Autorität Seiner Stimme bekunden, die sich mit Satan vereint haben, um der Wahrheit entgegenzutreten.

Nachdem diese sieben Donner ihre Stimme haben vernahmen lassen, **ergeht an Johannes wie an Daniel bezüglich des kleinen Buches der Befehl**: ‘Versiegle, was die sieben Donner geredet haben’. Diese beziehen sich auf **zukünftige Ereignisse**, die in ihrer Reihenfolge enthüllt werden. Daniel wird auf seinem Posten stehen am Ende der Tage. Johannes sieht das unversiegelte kleine Buch. Danach haben die Weissagungen Daniels ihren vorgesehenen Platz in den Engelsbotschaften, der ersten, zweiten und dritten, die der Welt verkündigt werden sollen. Die Entsiegelung des Buches war die Botschaft in Bezug auf die (prophetische) Zeit.

Die Bücher Daniel und Offenbarung sind eins. Das eine ist eine Prophezeiung, das andere eine Offenbarung; das eine Buch ist versiegelt, das andere ist geöffnet. Johannes hörte die Geheimnisse, die die sieben Donner verkündeten, aber ihm wurde aufgetragen, sie nicht aufzuschreiben. ...

¹ „Der mächtige Engel [aus Offenbarung 10], der Johannes belehrte, war keine geringere Person als Jesus Christus. Indem Er Seinen rechten Fuß auf das Meer und Seinen linken auf die Erde setzte, wird die Rolle deutlich, die Er in den abschließenden Ereignissen des großen Kampfes mit Satan spielt. Diese Stellung zeigt seine höchste Gewalt und Vollmacht über die ganze Erde an.“ 7BC, 971; MS 59, 1900.

² „Die Stellung des Engels – ein Fuß auf dem Meer, den anderen auf der Erde – zeigt das weite Ausmaß der Verkündigung der Botschaft. Sie wird über die großen Gewässer und in andere Länder getragen, ja in aller Welt verkündigt werden. Das Verständnis der Wahrheit und die freudige Annahme der Botschaft werden durch das Essen des kleinen Buches dargestellt.“ 7BC, 971; Manuscript 59, 1900.

³ „Diese Zeit, die der Engel mit einem feierlichen Eid angibt, ist weder das Ende der Weltgeschichte, noch der Gnadenzeit, sondern der prophetischen Zeit, die der Wiederkunft unseres HERRN vorausgehen soll. Das heißt, dass das Volk Gottes keine weitere Botschaft über eine bestimmte [prophetische] Zeit bekommen wird. Nach diesem Zeitabschnitt, der von 1842 bis 1844 reicht, kann es keine bestimmte Berechnung prophetischer Zeit mehr geben. Die längste reichte bis zum Herbst 1844.“ 7BC, 971; Manuscript 59, 1900.

⁴ „Nachdem diese sieben Donner ihre Stimme haben vernahmen lassen, ergeht an Johannes wie an Daniel bezüglich des kleinen Buches der Befehl: ‘Versiegle, was die sieben Donner geredet haben’. Diese beziehen sich auf zukünftige Ereignisse, die in ihrer Reihenfolge enthüllt werden. ... Das besondere Licht, das Johannes gegeben wurde, das in den sieben Donnern seinen Ausdruck fand, war eine genaue Darstellung der Ereignisse, die unter der ersten und zweiten Engelsbotschaft geschehen würden.“ 7BC, 971; Manuscript 59, 1900.

Das besondere Licht, das Johannes gegeben wurde, das in den sieben Donnern seinen Ausdruck fand, **war eine genaue Darstellung der Ereignisse, die unter der ersten und zweiten Engelsbotschaft geschehen würden. Es wäre für die Menschen nicht gut gewesen, diese Dinge zu wissen, denn es war notwendig, dass ihr Glaube geprüft wurde.** In der von Gott vorgesehenen Reihenfolge sollten wunderbare und hoch entwickelte Wahrheiten verkündigt werden. Die erste und zweite Engelsbotschaft sollte weitergegeben werden, aber bevor diese Botschaften nicht ihr spezielles Werk getan hätten, sollte kein weiteres Licht offenbart werden. Dies wird dargestellt durch den Engel, der mit einem Fuß auf dem Meer steht und mit einem höchst feierlichen Schwur verkündet, dass keine Zeit mehr sein wird.

Diese Zeit, die der Engel mit einem feierlichen Eid angibt, ist weder das Ende der Weltgeschichte, noch der Gnadenzeit, sondern der prophetischen Zeit, die der Wiederkunft unseres HERRN vorausgehen soll. Das heißt, dass das Volk Gottes keine weitere Botschaft über eine bestimmte [prophetische] Zeit bekommen wird. Nach diesem Zeitabschnitt, der von 1842 bis 1844 reicht, kann es keine bestimmte Berechnung prophetischer Zeit mehr geben. Die längste reichte bis zum Herbst 1844.

Die Stellung des Engels – ein Fuß auf dem Meer, den anderen auf der Erde – **zeigt das weite Ausmaß der Verkündigung der Botschaft.** Sie wird über die großen Gewässer und in andere Länder getragen, ja in aller Welt verkündigt werden. **Das Verständnis der Wahrheit und die freudige Annahme der Botschaft werden durch das Essen des kleinen Buches dargestellt.** Die Wahrheit in Bezug auf die (prophetische) Zeit der Wiederkunft unseres HERRN war eine kostbare Botschaft für unsere Seelen.“ *7BC, 971; Manuscript 59, 1900.*

Über die Tatsache, dass Christus in Offb 10,3 wie „ein Löwe“ brüllt, sagt Schwester White, dass Sein lauter Ruf für die Macht und Autorität Seines Wortes steht. Er verkündigte Seine Worte und als Antwort darauf ließen die „sieben Donner ihre Stimme vernehmen“⁵.

Christus wird in der Offenbarung nur noch an einer Stelle als Löwe dargestellt, und zwar in Offenbarung 5 bis 8. Dort wird Er als der „Löwe aus dem Stamme Juda“ bezeichnet, der sich als „geschlachtetes Lamm“ das Recht gesichert hat, das Buch zu entsiegeln, welches zuvor mit sieben Siegeln versiegelt wurde.

„Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat **überwunden [gesiegt] der Löwe, aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids,** um das Buch zu

öffnen und **die sieben Siegel zu brechen.** Und ich sah, und siehe, in der Mitte des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten stand **ein Lamm, wie geschlachtet;** es hatte sieben Hörner und sieben Augen, welche die sieben Geister Gottes sind, die ausgesandt sind über die ganze Erde. Und Er kam und nahm das Buch aus der Rechten dessen, der auf dem Thron saß.“ *Offb 5,5-7.*

Als „Löwe aus dem Stamme Juda“ vertritt Christus Sein Recht, Sein prophetisches Wort denen zu öffnen, zu entsiegeln oder zu „brechen“, die es verstehen wollen. Er hatte dieses Recht bereits in jeder Reformbewegung ausgeübt:

„Christus ist der Urheber aller Wahrheit. Durch die Arbeit des Feindes wurden die kostbaren Edelsteine der Wahrheit von ihrem Platz gerissen und in einen Rahmen des Irrtums gesetzt. Christus kam, um die **Juwelen der Wahrheit** wieder an ihren richtigen Platz zu setzen. Er befreite sie vom Schmutz des Irrtums, gab ihnen eine neue Kraft und gebot ihnen, für immer fest zu stehen. Er konnte diese Wahrheiten mit vollkommener Freiheit gebrauchen; denn Er war ihr Urheber. **Er hatte sie den Menschen jeder Generation ins Herz gelegt;** und als Er in die Welt kam, belebte und ordnete Er die Wahrheiten neu, denen Satan das Leben geraubt hatte. Indem Er sie mit mehr als ihrer ursprünglichen Frische und Kraft versah, gab Er sie der Welt, zum Nutzen für künftige Generationen.“ *Signs of the Times, 1. Mai 1901.*

Die „**Juwelen der Wahrheit**“, die Er entsiegelte oder in das Herz „**der Menschen jeder Generation Herz gelegt**“ hatte, wurden gegenüber dem menschlichen Verständnis versiegelt, nämlich durch die Annahme von Traditionen und verkehrten menschlichen Lehren, die von Generation zu Generation weitergegeben wurden:

„Die Schriftgelehrten und **Pharisäer** behaupteten zwar, die Schrift zu erklären, aber das taten sie in Übereinstimmung mit **ihren eigenen Vorstellungen und Traditionen.** Ihre **Gebräuche** und **Grundsätze** wurden immer strenger. Im geistlichen Sinn wurde das heilige Wort für die Menschen zu einem **versiegelten Buch,** ihrem Verstand verschlossen.“ *Signs of the Times, 17. Mai 1905.*

„In den Zeitaltern des Abfalls bedeckte Finsternis die Erde und große Finsternis die Völker; aber die Reformation weckte die Bewohner der Erde aus ihrem todesähnlichen Schlaf, und viele wandten sich von ihrer Eitelkeit und ihrem Aberglauben ab, von Priestern und Bußübungen, um dem lebendigen Gott zu dienen und um

⁵ „Er ruft mit lauter Stimme. Er soll denjenigen die Macht und Autorität Seiner Stimme bekunden, die sich mit Satan vereint haben, um der Wahrheit entgegenzutreten. Nachdem diese sieben Donner ihre Stimme haben vernehmen lassen, ergeht an Johannes wie an Daniel bezüglich des kleinen Buches der Befehl: ‘Versiegle, was die sieben Donner geredet haben’. Diese beziehen sich auf zukünftige Ereignisse, die in ihrer Reihenfolge enthüllt werden.“ *7BC, 971; Manuscript 59, 1900.*

	Die Zeit des Endes	Eine Zunahme an Erkenntnis
1798	Im Jahre 1798 kam die „Zeit des Endes“ für die Reformbewegung der Milleriten, als nämlich die Zeitweissagungen aus dem Buch Daniel für die „Prophetiestudenten“ dieser Generation geöffnet wurden, damit sie erkannt und verkündigt werden sollten.	Die Zunahme der Erkenntnis ab 1798 bereitete die Milleriten vor, um in dem besonderen Prozess der Prüfung fest zu stehen, dem sie vom 11. August 1840 bis zum 22. Oktober 1844 gegenüberstanden.
1989	Im Jahre 1989 begann die „Zeit des Endes“ für die Reformbewegung der 144.000, indem die letzten sechs Verse aus Daniel 11 den „Prophetiestudenten“ dieser Generation geöffnet wurden, damit sie erkannt und verkündigt werden sollten.	Die Zunahme der Erkenntnis, die Gottes Volk in den letzten Tagen der Geschichte vorbereitet, wurde ganz besonders dadurch offenbart, dass man über das Papsttum und das Sonntagsgesetz Bescheid weiß. Darum geht es in den letzten sechs Versen von Daniel 11.

in Seinem heiligen Wort nach Wahrheit wie nach einem verborgenen Schatz zu suchen. Sie begannen, fleißig im Bergwerk der Wahrheit zu arbeiten und beseitigten **den Unrat menschlicher Meinung, der die kostbaren Juwelen des Lichts begraben hatte.**” RH, 22. November 1892.

„Die Schriften wurde zu unserem Besten gegeben, damit wir Unterweisung in der Gerechtigkeit haben können. Kostbare Lichtstrahlen wurden von den Wolken des Irrtums verdunkelt, aber **Christus ist bereit, den Nebel des Irrtums und Aberglaubens wegzufegen** und uns den Glanz der Herrlichkeit Seines Vaters zu offenbaren, so dass wir wie die Jünger sagen werden: ‚Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns auf dem Weg sprach?‘ [Luk 24,32]“ *Publishing Ministry*, 68.

Christus, als der „Löwe aus dem Stamme Juda“, entsiegelt jeder Generation Sein Wort durch Seine Autorität. In Offenbarung 10 zeigt Er uns, dass die Wahrheiten, durch die „sieben Donner“ dargestellt, versiegelt werden mussten, genauso wie das Buch Daniel. Als Er in Kapitel 10 wie „ein Löwe“ gebrüllt hatte, versprach Er, dass Er den Unrat der menschlichen Lehren in Seiner Zeit beseitigen würde, der die Wahrheiten, die durch die „sieben Donner“ dargestellt sind, bedeckte.

Die „sieben Donner“ ist der einzige Abschnitt in der Offenbarung der als Versiegelt dargestellt wird. Schwester White vergleicht die Versiegelung der „sieben Donner“ mit der Versiegelung des Buches Daniel. Zur „Zeit des Endes“, im Jahre 1798, wurde das Buch Daniel in Erfüllung von Daniel 12 entsiegelt und in Offenbarung 22,10 wurden die „sieben Donner“ ebenfalls entsiegelt.

„Und er sprach zu mir: **Versiegle nicht die Worte der Weissagung dieses Buches**; denn die Zeit ist nahe.“ Offb 22,10.

Die „sieben Donner“ wurden genauso wie das Buch Daniel versiegelt. Der nächste Vers betont, dass die „sieben Donner“ durch den „Löwen aus dem Stamme Juda“ ganz kurz vor dem Ende der Gnadenzeit entsiegelt werden:

„Wer Unrecht tut, der tue weiter Unrecht, und wer unrein ist, der verunreinige sich weiter, und der Gerechte übe weiter Gerechtigkeit, und der Heilige heilige sich weiter.“ Offb 22,11.

„Du aber, Daniel, verschließe die Worte und versiegle das Buch bis zur **Zeit des Endes!** Viele werden darin forschen [Engl: run to and fro = Deutsch: hin und her eilen], und die Erkenntnis wird zunehmen.“ Dan 12,4.

„Das Buch, das versiegelt war, war nicht die Offenbarung, sondern **der Teil von den Weissagungen Daniels, die sich auf die letzten Tage beziehen.** Die Schrift sagt: ‚Du aber Daniel, verschließe diese Worte und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes: Viele werden dann darin forschen, und die Erkenntnis wird zunehmen.‘ (Dan 12,4). Als das Buch geöffnet war, wurde verkündigt ‚Es wird keine Zeit mehr sein‘ (siehe Offb 10,6). Das Buch Daniel ist nun entsiegelt und die Offenbarung, die Christus dem Johannes gegeben hatte, soll allen Bewohnern der Erde gebracht werden. Durch die Zunahme an Erkenntnis soll ein Volk zubereitet werden, um in den letzten Tagen zu stehen [auszuhalten, durchzuhalten]. ... In der ersten Engelsbotschaft werden die Menschen aufgerufen, Gott anzubeten, unseren Schöpfer, der die Welt und alles, was in ihr ist, geschaffen hat. Sie haben einer Einrichtung des Papsttums gehuldigt und dadurch das Gesetz Jahwes außer Kraft gesetzt, **aber es wird eine Zunahme an Erkenntnis über dieses Thema geben.**“ 2SM, 105-106.

Merk- und Lernpunkte

- Die „sieben Donner“ stehen für Ereignisse, die während der 1. und 2. Engelsbotschaft stattfanden, also in der Millerzeit, die sich in der Zukunft aber wiederholen werden.
- Der Engel aus Offenbarung 10 ist Christus.
- Sein Fuss auf dem Meer und der Erde zeigt Seine große Autorität über die Erde und das weite Ausmaß der Verkündigung der Botschaft.
- Das „Essen“ des „kleinen Buches“ bedeutet die Wahrheit zu verstehen und anzunehmen.
- Nur der „Löwe aus dem Stamme Juda“ hat das Recht das kleine Buch zu entsiegeln.
- Menschliche Vorstellungen, Traditionen und Gebräuche und der „Unrat menschlicher Meinung“ versiegelten in jeder Generation die „Juwelen der Wahrheit“. Das ist die Arbeit des Feindes; und Christus, der „Löwe aus dem Stamme Juda“ kam um diese „Juwelen“ zu entsiegeln.
- Wenn die Offenbarung von Versiegelung spricht, dann sind es die „sieben Donner“. Johannes wurde befohlen, diese zu versiegeln.
- Im Buch Daniel wurde der Teil versiegelt, der sich auf die letzten Tage bezieht (Daniel 11,40-45).
- In Erfüllung von Daniel 12 wurde 1798 das Buch Daniel entsiegelt und 1989 die letzten Verse von Daniel 11.
- In Erfüllung von Offenbarung 22,10 wurden die „sieben Donner“ entsiegelt.

Daniel auf seinem Posten

Daniel 12 erfüllte sich in der Geschichte der Milleriten und wird sich nochmals in der Geschichte der 144.000 erfüllen.

- Für die Milleriten begann die „**Zunahme der Erkenntnis**“ als die Zeitweissagungen von Daniel entsiegelt wurden.
- Für die 144.000 begann die „**Zunahme der Erkenntnis**“ als die letzten sechs Verse von Daniel entsiegelt wurden und die Sowjetunion im Jahre 1989 zu Fall kam.

„Und er sprach: Geh hin, Daniel! Denn diese Worte sollen verschlossen und versiegelt bleiben bis zur Zeit des Endes. Viele sollen gesichtet, gereinigt und geläutert werden; und die Gottlosen werden gottlos bleiben und kein Gottloser wird es verstehen; aber die Verständigen werden es verstehen.“ Dan 12,9-10.⁶

- Nachdem im Jahre 1798 das Buch Daniel für die Milleriten entsiegelt wurde, begann eine Zeit, in der die Prüfungen zunahmen, wodurch schließlich zwei Gruppen von Anbetern gebildet wurden.
- Nachdem im Jahre 1989 das Buch Daniel für die 144.000 entsiegelt wurde, begann eine Zeit, in der die Prüfungen zunahmen, wodurch schließlich zwei Gruppen von Anbetern gebildet werden.

„Gott erwartet von Seinem Volk einen Eifer gemäß der Erkenntnis. Er wünscht sich, dass sie Täter des Wortes sind. Das äußere Erscheinungsbild zeigt, wie es im Herzen aussieht. Die Wahrheit, die das Herz erhalten hat, schafft eine Umwandlung der Denkweise, des Herzens und des Charakters. Der HERR offenbarte Daniel den Zustand der Erdbewohner in **diesen letzten Tagen**. 'Viele sollen gereinigt werden' sagte er, 'und weiß gemacht und geläutert werden, aber die Bösen werden böse bleiben und kein Böser wird es verstehen, aber die Verständigen werden es verstehen. Dan 12,10 (nach der KJV7).

Das ist ein Thema durch dessen Verständnis jede geistliche Sehne und jeder geistliche Muskel gedehnt wird. Für die Glieder der Gemeinde muss eine bedeutsame Arbeit getan werden um sie von ihren Götzen zu entwöhnen. Die Gemeindeglieder waren großartig gesegnet worden und durch **sichtbare Bilder des lebendigen Wortes Gottes** wurde ihr Verständnis geöffnet; sie wurden im Gegensatz zu den Bösen nicht in Dunkelheit und Irrtum gelassen. Jetzt ruft Gott all diejenigen auf, die von sich behaupten der Wahrheit zu glauben, der Welt ihre Herz und Charakter umwandelnde Kraft zu zeigen und der Welt zu offenbaren, **dass sie zu denen gehören, die gereinigt, weiß gemacht und geläutert sind.**“

RH, 7. März 1899.

„Aber gehe du deinen Weg bis das Ende da ist: denn du sollst ruhen und am Ende der Tage an deinem Platz stehen.“ Dan 12,13.

Das Buch Daniel erfüllte für die Milleriten im Jahre 1798 und danach seine Bestimmung, indem das Buch Daniel auf „seinem Posten“ stand:

„Wenn Gott einem Menschen ein spezielles Werk zu tun gibt, muss er **auf seinem Posten** und Platz stehen, so wie Daniel es tat, bereit, dem Ruf Gottes zu folgen, **bereit, Seine Absicht zu erfüllen.**“ *6MR*, 108.

⁶ “And he said, Go thy way, Daniel: for the words *are* closed up and sealed till the time of the end. Many shall be purified, and made white, and tried; but the wicked shall do wickedly: and none of the wicked shall understand; but the wise shall understand.” Daniel 12:9-10.

⁷ “Many shall be purified,’ he said, ‘and made white, and tried; but the wicked shall do wickedly: and none of the wicked shall understand; but the wise shall understand.“ Dan 12:10.

„Hätte man **jenes Buch, von dem Gott festlegte, es solle auf seinem Posten stehen** [Der Große Kampf], genauso ernsthaft wie die Bibellesungen behandelt, hätten die Menschen mit Engeln zusammengearbeitet.“ *Publishing Ministry*, 206.

Daniel stand in der Zeit der Milleriten auf seinem Posten, als die erste Engelsbotschaft verkündigt wurde:

„Eines werden wir durchs Studium der Offenbarung mit Sicherheit verstehen lernen - nämlich, dass die Verbindung zwischen Gott und Seinem Volk eng und unterschieden ist.

Es besteht eine wunderbare Verbindung zwischen dem himmlischen Universum und dieser Welt. **Die Dinge, die Daniel offenbart wurden, wurden später in der Offenbarung vervollständigt, die Johannes auf der Insel Patmos empfing.** Diese beiden Bücher sollten sorgsam studiert werden. **Zweimal stellte Daniel die Frage, wie lange es bis zum Ende der Zeit währen würde.**

‘Und ich hörte es, aber ich verstand’s nicht und sprach: Mein Herr, was wird das Ende dieser Dinge sein? Er aber sprach: Gehe hin, Daniel; denn die Worte sind verschlossen und versiegelt bis zur Zeit des Endes. Viele werden gereinigt, weiß gemacht und bewährt werden; aber die Gottlosen werden gottloses Wesen führen, und keiner der Gottlosen wird es verstehen; aber die Verständigen werden es verstehen. Und von der Zeit an, ab der das beständige *Opfer* beseitigt und der Gräuel der Verwüstung aufgerichtet wird, sind es 1.290 Tage. Wohl dem, der da wartet, und 1.335 Tage erreicht! Du aber gehe hin, bis das Ende kommt. Du darfst nun ruhen und wirst auf deinem Posten stehen, am Ende der Tage!’ Der Löwe aus dem Stamme Juda war es, der das Buch entsiegelte und Johannes die Offenbarung über das gab, was in diesen letzten Tagen geschehen würde.

Daniel **stand auf seinem Posten, um sein Zeugnis zu geben**, welches versiegelt gewesen war bis zu der Zeit des Endes, als die erste Engelsbotschaft unserer Welt verkündigt werden sollte. **Diese Dinge sind in den letzten Tagen von unendlicher Wichtigkeit**; aber während ‘viele gereinigt, weiß gemacht und bewährt werden’, werden ‘die Gottlosen ein gottloses Wesen führen, und keiner der Gottlosen wird es verstehen. Wie wahr ist das! Sünde ist Übertretung des Gesetzes Gottes, und alle, die das Licht betreffs des göttlichen Gesetzes nicht annehmen, werden auch nicht die Verkündigung der ersten, zweiten und dritten Engelsbotschaft verstehen. **Das Buch Daniel ist in der Offenbarung, die Johannes gegeben wurde, entsiegelt und führt uns zu den letzten Szenen dieser Weltgeschichte.**

Werden unsere Brüder daran denken, dass wir inmitten der Gefahren der letzten Tage leben? Lest die Offenbarung in Verbindung mit Daniel. Lehrt diese Dinge.” *TM*, 114-115.

Daniel stellte zwei Mal die Frage „**wie lange es bis zum Ende der Zeit währen würde**“ und in der Geschichte der Adventisten erfüllte sich die „Zeit des Endes“ zwei Mal:

- einmal für die Milleriten im Jahre 1798
 - und ein zweites Mal für die 144.000 im Jahre 1844.
- Das Buch Daniel erfüllte seine Bestimmung, als Daniel im Jahre 1798 auf seinem Posten stand und dann nochmals im Jahre 1844 auf seinem Posten stand.

„Wir befinden uns jetzt in der Prüfungszeit. Wir müssen auf dem Fels gegründet sein, dass wir dem Sturm der Prüfung und Versuchung standhalten. **Wenn wir die Erfüllung der Prophezeiung sehen, wissen wir, dass das Ende aller Dinge kurz bevor steht.** Legt die ewigen Prinzipien der Wahrheit dar. Zeigt auf, was das Wort Gottes über die Dinge, die bald auf der Erde passieren, verkündet. Derselbe Gott, den **Daniel bezüglich der Abschlusszenen dieser Erdgeschichte belehrte**, wird mit Sicherheit das Zeugnis Seiner Diener bestätigen, **wenn sie zur festgesetzten Zeit den Lauten Ruf verkündigen.**

Alle Botschaften, die von 1840-1844 gegeben wurden, sollen nun mit Nachdruck verkündigt werden, denn viele Leute haben ihre Bedeutung und Tragweite verloren. Die Botschaften müssen zu allen Gemeinden gelangen. Christus sagte: ‘Gesegnet sind eure Augen, dass sie sehen, und eure Ohren, dass sie hören! Denn wahrlich, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben zu sehen begehrt, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört.’ (Matthäus 13,16.17). **Gesegnet sind die Augen, die das sahen, was 1843 und 1844 gesehen wurde.**

Die Botschaft wurde gegeben. Und es sollte keine Verzögerung geben, die Botschaft zu wiederholen, denn die Zeichen der Zeit erfüllen sich, und das Abschlusswerk muss getan werden. Ein großes Werk wird in einer kurzen Zeit getan werden. **Eine Botschaft wird bald durch die Bestimmung Gottes gegeben werden, und zu einem Lauten Ruf anschwellen. Dann wird Daniel auf seinem Posten stehen um sein Zeugnis zu geben.**

Die Aufmerksamkeit unserer Gemeinden muss geweckt werden. Wir stehen an der Grenze zu dem größten Ereignis der Weltgeschichte und Satan darf keine Macht über Gottes Volk haben, und sie dahin bringen, dass sie weiterschlafen. Das Papsttum wird in seiner Macht erscheinen. Alle müssen jetzt erwachen und die Schrift studieren, denn Gott wird Seine Getreuen wissen lassen, was sich in der letzten Zeit ereignen wird. **Das Wort Gottes muss mit Kraft zu Seinem Volk kommen.**

Die Zeichen des Endes erfüllen sich schnell. Die Zeit der Trübsal liegt nahe vor uns. Wir werden in eine Not geraten, in die wir so bislang nicht gebracht wurden. Die Zeit der Trübsal ist nahe und wir müssen gegenüber dieser Tatsache aufwachen. Wir müssen uns dessen sicher

sein, dass unsere Füße auf dem schmalen Pfad gehen. Wir brauchen eine Erfahrung, die wir bislang noch nicht hatten, dass wir die Zusicherung haben mögen, dass der Gott aller Gnade eine gegenwärtige Hilfe in der Zeit der Not ist. Die Zeit der Trübsal – eine Trübsal wie sie noch nie da war seit es Völker gibt – ist direkt vor uns, und **wir sind wie die schlafenden Jungfrauen**. Wir müssen **aufwachen** und den Herrn Jesus darum bitten, dass Er unter uns Seine immer währenden Arme ausstreckt und uns durch die vor uns liegende Zeit der Prüfung trägt.“ MR 21,436-437.

Merk- und Lernpunkte

- 1798 wurde das Buch Daniel für die Milleriten entsiegelt, eine Zunahme der Erkenntnis und eine Prüfungszeit begann. Zwei Gruppen von Anbetern bildeten sich.
- 1989 wurde Dan 11,50-45 für die 144.000 entsiegelt, eine Zunahme der Erkenntnis und eine Prüfungszeit begann. Zwei Gruppen von Anbetern bildeten sich.
- Menschen arbeiten mit Engeln zusammen, wenn sie das Buch *Der Großen Kampf* ernsthaft behandeln.
- 1798 begann die Zeit des Endes für die Milleriten.
- 1989 begann die Zeit des Endes für die 144.000.
- Wir sind die schlafenden Jungfrauen und müssen aufwachen.

Die letzten Verse aus Daniel 11

Für die Milleriten wurden die Zeitweissagungen aus dem Buch Daniel im Jahre 1798 entsiegelt. Und als Christus am 11. August 1840 herabkam, wurde das Jahr-Tag-Prinzip aus der Bibel durch den Zusammenbruch des Osmanischen Reiches bestätigt. Diese Bestätigung verlieh der Botschaft Kraft; der 'Botschaft der Milleriten'. Dann erfuhren die Milleriten, wie es von Johannes in Offenbarung 10 beschrieben wurde, die süße des Buches Daniel, als nämlich das Jahr-Tag-Prinzip durch die Vorsehung des HERRN unterstützt wurde. Dadurch wurde die Genauigkeit der Botschaft bezüglich Daniel 8,14 bestätigt.

- Als Christus am 11. September 2001 mit dem kleinen geöffneten Buch Daniel in Seiner Hand herabkam, bekräftigte Er die sich entfaltende prophetische Botschaft, die Er seit dem Jahre 1989 entsiegelt. Bei dieser Botschaft handelt es sich um die „Zunahme der Erkenntnis“ bezüglich der letzten sechs Verse aus Daniel 11 (die das Papsttum, den König des Nordens, und das Sonntagsgesetz kennzeichnen), die dem Volk Gottes einen 'festen Stand für die letzten Tage' geben soll.
- Als Christus im Jahre 2001 vom Himmel herabkam, eröffnete Er den „Prophetiestudenten“ die Wahrheit, die mit den „sieben Donnern“ in Verbindung steht. Dadurch bestätigte Er die Regel, die nach 1989, aber

deutlich vor dem Jahre 2001 entdeckt wurde. Genau diese Regel liefert den Schlüssel, wodurch der „laute Ruf“ eingeführt wird und auch seine Vollmacht bekommt. Diese Regel sagt folgendes aus: Die Geschichte der Milleriten, während der Verkündigung der ersten und zweiten Engelsbotschaft, muss sich in der Geschichte der 144.000 wiederholen, in der dann die dritte Engelsbotschaft mit lauter Stimme verkündigt wird.

- Als Christus im Jahre 2001 herabkam, war das geöffnete „kleine Buch“ in Seiner Hand die letzten sechs Verse aus Daniel 11, von denen Er erst kurz vorher, in der „Zeit des Endes“, also 1989, die Siegel entfernt hatte. Aber seit 2001 begann das Licht der „sieben Donner“ zu leuchten und es kennzeichnete nicht nur, dass nun das „Alpha und Omega, der Anfang und das Ende, der Erste und Letzte“ die Botschaft bestätigte und ihr Kraft gab, sondern auch die prophetische Regel gebrauchte, dass sich die Millerbewegung wiederholt, wodurch das gesamte biblische Zeugnis auf die letzten sechs Verse von Daniel 11 ausgerichtet wird.
- Die Regel, die die Milleriten bis zum 11. August 1840 leitete, war das Jahr-Tag-Prinzip der biblischen Prophetie. Diese Regel wurde von dem „Löwen aus dem Stamme Juda“ gebraucht, um dadurch die Zunahme der prophetischen Erkenntnis herbeizuführen. Diese war notwendig, damit die erste und zweite Engelsbotschaft verkündigt werden konnte.
- Die Regel, die die Prophetiestudenten nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion im Jahre 1989 leitete, basierte auf der Wiederholung der Geschichte der Milleriten in der Zeit der 144.000.

Diejenigen, die den Zusammenbruch der Sowjetunion im Jahre 1989 als eine Erfüllung von Daniel 11, Vers 40 verstanden, begriffen, dass die Bedeutung dieser Erfüllung parallel zu der Bedeutung der Mitternachtsbotschaft von 1844 zu sehen ist. Diese Tatsache wurde schon lange vor dem Jahre 2001 gelehrt. Genau diese Regel, nämlich die Wiederholung der Millergeschichte am Ende der Welt, kennzeichnet die letzten sechs Verse von Daniel 11 als die besondere Botschaft aus dem Buch Daniel. Sie soll dem Volk Gottes die letzte Erweckung bringen und diejenigen, die diese Tatsache verstanden, predigten sie schon lange vor dem Jahre 2001. Doch als die „sieben Donner“ entsiegelt wurden, öffnete der „Löwe aus dem Stamm Juda“ Sein Wort auf solch eine Weise, dass alle, die es sehen und mit Freuden empfangen werden, eine Lieblichkeit [Englisch: sweetness = Süße] des Verständnisses erleben werden, die alles menschliche Verständnis übertrifft.

Schon vor dem Jahre 2001 erkannte man, dass sich die Merkmale der Botschaft des „Mitternachtsrufes“ in den letzten Versen von Daniel 11 wiederholen. Die Botschaft des „Mitternachtsrufes“ war für die Milleriten neues

Licht. Nach der ersten Enttäuschung vom 22. März 1844 bereitete Samuel Snow eine Studie vor, nach der am 22. Oktober 1844 die 2.300 Jahre von Daniel 8,14 zu Ende gehen würden. Snow stellte diese Studie bei der Exeter Zeltversammlung vor, die vom 12. bis zum 17. August 1844 abgehalten wurde. Die Botschaft wurde angenommen und in etwa zwei Monaten in den gesamten Vereinigten Staaten verbreitet. Das Merkmal dieser prophetischen Botschaft war, dass es sich um „neues Licht“ handelte das sich auf die „Botschaft der Stunde“ gründet war. Als sich dann das „neue Licht“ erfüllte, schlossen sich die Türen für die „klugen und törichten Jungfrauen“ in der Millerzeit.

Die Botschaft der Stunde war die erste Engelsbotschaft und sie zeigte auf, dass Gottes Gerichtsstunde bevorstand. Das Studium von Snow war direkt mit dieser Botschaft verbunden, denn sie wies gezielt darauf hin, wann sich diese Botschaft erfüllen sollte. Als sich diese Botschaft schließlich am 22. Oktober 1844 erfüllt hatte, schloss sich die Tür zum Heiligen des Himmlischen Heiligtums aber auch für die zehn Jungfrauen aus dem Gleichnis, das sich buchstabengetreu in der Millerzeit erfüllte. Das Schließen dieser Tür war der Hinweis dafür, dass es nun zwei Gruppen von Anbetern gab: die eine Gruppe betrat im Glauben des Allerheiligsten und die andere Gruppe „schickte weiter ihre nutzlosen Gebete aufwärts zu der Abteilung, die Christus verlassen hatte“. Satan, erfreut über ihren Zustand der Täuschung, begann nun damit, ihre Gebete zu beantworten.⁸

Die erste Engelsbotschaft war für die Milleriten bestimmt und für uns ist es die dritte Engelsbotschaft. Die letzten sechs Verse von Daniel 11 zeigen, dass die Abschlussereignisse mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion, als Erfüllung von Daniel 11,40 begonnen haben und zum Ende der Gnadenzeit hinführen. Vers 41 aus Daniel 11 zeigt dann das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten. Hier schließt sich die Tür für Siebentags-Adventisten in den Vereinigten Staaten. Bei den letzten sechs Versen aus Daniel 11 handelt es sich, bezüglich des Sonntagsgesetzes, um neues Licht, und dieses Sonntagsgesetz ist die dritte Engelsbotschaft. Das war das Merkmal des Mitternachtsrufes, nämlich neues Licht, das direkt mit der Botschaft der Stunde in Verbindung stand. Ein weiteres Merkmal des Mitternachtsrufes war folgendes: Als sich die Botschaft in der Geschichte erfüllte, schloss sich die Tür für die zehn Jungfrauen und wenn sich das Sonntagsgesetz aus Daniel 11,

41 erfüllt hat, schließt sich die Tür noch einmal für die zehn Jungfrauen.

Die Wiederholung der Millerbewegung war das prophetische Merkmal, das die letzten sechs Verse von Daniel 11 in Zusammenhang mit der gegenwärtigen Wahrheit gebracht hat.

Ellen White hat uns wissen lassen, dass eine Erweckung unser größtes Bedürfnis ist und wenn wir die prophetische Botschaft der Bücher Daniel und Offenbarung so verstehen würden wie wir sollten, es unter uns eine große Erweckung geben würde.

„Eine Erweckung zu wahrer Frömmigkeit ist unter uns das größte und dringendste aller unserer Bedürfnisse. Diese zu suchen sollte unsere erste Priorität sein.“ *ISM*, 121.

„Das Licht, welches Daniel von Gott empfang, war besonders für diese letzten Tage bestimmt. Die Gesichte, die er am Ulai und Hiddekel, den großen Strömen von Sinear empfang, befinden sich jetzt im Prozess ihrer Erfüllung, und alle vorausgesagten Ereignisse werden sich bald entfalten.

Beachtet die Verhältnisse, in denen sich die jüdische Nation befand, als die Prophezeiungen Daniels gegeben wurden.

Lasst uns dem Studium der Bibel mehr Zeit widmen. Wir verstehen das Wort nicht, wie es der Fall sein sollte. Das Buch der Offenbarung beginnt mit dem ausdrücklichen Gebot, dass wir die darin enthaltene Unterweisung verstehen sollen. 'Selig ist, der da liest und die da hören die Worte der Weissagung', spricht Gott, 'und behalten, was darin geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe.' **Wenn wir als Volk begreifen, was uns dieses Buch bedeutet, wird es unter uns eine große Erweckung geben.** Wir verstehen nicht völlig die darin enthaltenen Lehren, trotz der Aufforderung, darin zu suchen und zu studieren.

In der Vergangenheit haben religiöse Lehrer Daniel und die Offenbarung als versiegelte Bücher erklärt, und das Volk hat sich davon abgewandt. Die Decke, deren scheinbares Geheimnisvolle viele davon abgehalten hat, sie zu lüften, hat Gott mit eigener Hand von Teilen Seines Wortes entfernt. Schon der Name 'Offenbarung' widerspricht der Feststellung, dass es ein versiegeltes Buch sein soll. 'Offenbarung' meint, dass etwas Wichtiges offenbar gemacht wurde. Die Wahrheiten dieses Buches sind an alle gerichtet, die in diesen letzten Tagen

⁸ „Durch die Verwerfung der zwei früheren Botschaften haben sie ihren Verstand so verfinstert, dass sie kein Licht in der dritten Engelsbotschaft sehen können, welche den Weg ins Allerheiligste zeigt. Ich sah, dass gleichwie die Juden Christus kreuzigten, auch die dem Namen nach christlichen Kirchen diese Botschaften kreuzigten. Deshalb haben sie keine Erkenntnis über den Weg in das Allerheiligste und können keinen Nutzen von der Vermittlung Christi daselbst haben. Gleich den Juden, welche ihre nutzlosen Opfer darbrachten, schicken sie ihre **nutzlosen Gebete** aufwärts zu der Abteilung, welche Jesus verlassen hat. **Satan, erfreut über die Täuschung, nimmt einen religiösen Charakter** an und lenkt die Gedanken dieser bekennenden Christen auf sich selbst, indem er sie durch seine Macht, seine Zeichen und lügenhaften Wunder in seinen Schlingen zu fangen sucht.“ *EW* 258-261.

leben. Wir befinden uns im Heiligtum – der Stätte heiliger Geräte – wo der Vorhang beiseite geschoben ist. Wir sollten nicht mehr draußen stehen. Wir sollten eintreten, nicht mit unbekümmerten, unehrerbietigen Gedanken, nicht mit ungestümen Schritten, sondern in Andacht und Gottesfurcht. Wir nähern uns der Zeit, wo die Prophezeiungen des Buches der Offenbarung sich erfüllen.“ *TM*, 112-113.

Die letzten sechs Verse aus Daniel 11 sind dazu bestimmt, dass sie unter Gottes Volk eine Erweckung hervorrufen, die parallel zu der Erweckung in der Millerbewegung verläuft. Beide Erweckungen sind auf das Buch Daniel gegründet.

Vers 40 von Daniel 11 identifiziert die Allianz zwischen dem Vatikan und den Vereinigten Staaten, die zur Folge hatte, dass die Sowjetunion im Jahre 1989 zu Fall gebracht wurde. Nach diesem Ereignis konnten die Studenten der Prophetie in Vers 41 das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten erkennen. Weitergehende Nachforschungen, die mit den Merkmalen der Prüfung am Sonntagsgesetz in Zusammenhang stehen, zeigen, dass Siebenten-Tags-Adventisten noch vor der Verabschiedung des Sonntagsgesetzes einen Charakter brauchen, der für das Siegel Gottes vorbereitet ist. Beim Sonntagsgesetz handelt es sich ganz einfach nur um eine Prüfung, bei der jeder Siebenten-Tags-Adventist den Charakter demonstriert, den er in den vorangegangenen Stunden der Gnadenzeit entwickelt hat.

Am Ende der Welt schlummern wir in unseren laodizeanischen Schlaf; was wir allerdings am dringendsten benötigen ist eine Erweckung und Reformation. Die Erweckung kommt aber nur durch ein Verständnis der Prophetie. Die Weissagung der letzten sechs Versen von Daniel 11 enthält Informationen, die dem Heiligen Geist erlauben, zu den harten und kalten Herzen der Laodizeaner zu sprechen; denn in diesen Versen sind die Ereignisse, die mit dem Ende der Gnadenzeit in Verbindung stehen, klar dargestellt und in diesen Versen kann man auch erkennen, dass die Gnadenzeit für die Menschen nun zu Ende geht. Wenn du oder ich als Laodizeaner feststellen, dass die Gnadenzeit kurz vor dem Abschluss steht, wir aber unvorbereitet sind, dann aber alsbald durch die Mitwirkung des Heiligen Geistes in das Werk der Vorbereitung eintreten, werden wir zum Leben erweckt. Das Buch Daniel brachte in der Millerzeit eine Erweckung hervor und die letzten sechs Verse von Daniel 11 werden die parallel verlaufende Erweckung unter den 144.000 hervorrufen.

Die Bedeutung und Ernsthaftigkeit von dem richtigen Verständnis der letzten sechs Verse aus Daniel 11 wurde von dem Grundsatz unterstützt, dass sich die Millerzeit am Ende der Welt wiederholen muss. Als Christus im Jahre 2001 mit dem geöffneten Buch in Seiner Hand herabkam, entsiegelte Er das Verständnis über die „sie-

ben Donner“ wodurch Er diesen Grundsatz bestätigte, dass sich nämlich die Geschichte der Milleriten wiederholt; genauso wie Er das Jahr-Tag-Prinzip in der Millergeschichte bestätigte, als Er im Jahre 1840 herabkam. Danach befahl Er Seinem Volk, das durch Johannes dargestellt ist, das „kleine Buch“ zu nehmen und es zu „essen“.

Merk- und Lernpunkte

- Am 11. August 1840 kam Christus vom Himmel herab und entsiegelte das biblische Jahr-Tag-Prinzip, das durch den Zusammenbruch des Osmanischen Reiches bestätigt wurde. Die Botschaft bekam Kraft und war „süß“ und wurde später „bitter“.
- 1989 entfernte Christus die „Siegel“ von Daniel 11,40-45.
- Am 11. September 2001 kam Christus mit dem „kleinen Buch“ Daniel herab, worauf die Erkenntnis bezüglich Daniel 11,40-45 zunahm und die „sieben Donner“ entsiegelt wurden.
- Die Geschichte der Milleriten muss sich in der Geschichte der 144.000 wiederholen, in der dann die dritte Engelsbotschaft mit lauter Stimme verkündigt wird.
- Zwischen 1989 und 2001 wurden die „sieben Donner“ entsiegelt.
- Dan 11,40 zeigt den Zusammenbruch der Sowjetunion im Jahre 1989 und eine Allianz zwischen dem Papsttum und den Vereinigten Staaten..
- 1844 wurde das „neue Licht“ auf der Exeter Zeltversammlung“ gepredigt (der Mitternachtsruf) und dann angenommen. Daraufhin schlossen sich die Türen in der Millerzeit. Zwei Gruppen von Anbetern hatten sich gebildet.
- Dan 11,41 bringt „neues Licht“ für unsere Zeit und zeigt das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten. An diesem Punkt schließt sich die Tür für die Siebenten-Tags-Adventisten.
- Dan 11,40-45 soll eine Erweckung unter Gottes Volk herbeiführen.
- Am Sonntagsgesetz wird jeder Siebente-Tags-Adventist den Charakter offenbaren, den er in der davor liegenden Gnadenzeit entwickelt hat.
- Das Buch Daniel brachte in der Millerzeit eine Erweckung und parallel dazu auch in unserer Zeit.

In unserem nächsten monatlichen Magazin fahren wir damit fort, die Offenbarung zu öffnen.

✧ *Ende* ✧

Die irrtümliche Wiederholung von Weissagungen hat schwere Folgen

Der folgende Artikel von Schwester White handelt hauptsächlich davon, dass die Zeitweissagungen (besonders die, von Daniel 12) irrtümlich wiederholt am Ende der Welt nach dem Tag-Tag-Prinzip⁹ angewandt werden. All diejenigen in der Adventgemeinde, die versucht sind die prophetische Zeit nochmals am Ende der Welt anzuwenden, sollten diesen Artikel ernsthaft und unter Gebet beachten¹⁰. Dieser inspirierte Artikel lehnt die Vorgehensweise ab, dass die Zeitweissagungen nochmals am Ende der Welt angewandt werden, doch darüber hinaus enthält er weitere wichtige Aussagen, die die prophetische Botschaft betreffen und die wir nun betrachten werden. Dieser Artikel war über lange Zeit mein Lieblingsartikel und ich hoffe, dass auch ihr Segen bekommt, wenn ihr die folgenden Worte studiert.

Zeugnis zu John Bells Ansicht über Prophetie

(8. November 1896)

„Ich konnte schon seit halb zwei Uhr nicht mehr schlafen. Der HERR hatte mir eine Botschaft für Bruder John Bell gegeben. Die besonderen Ansichten, die er vertritt, sind eine Mischung aus Wahrheit und Irrtum. Wenn er die Erfahrung gemacht hätte, **wie Gott Sein Volk in den letzten 40 Jahren geführt hat**, wäre er besser darauf vorbereitet, die Schrift korrekt anzuwenden.

Die großen Wegzeichen der Wahrheit, die uns zeigen, wo wir in der prophetischen Geschichte stehen, **müssen sorgfältig bewahrt werden, damit sie nicht niedergelassen und durch Theorien ersetzt werden, die eher Verwirrung als echtes Licht bringen**. Mir wurden genau jene falschen Theorien vorgelegt, die immer wieder präsentiert werden. Diejenigen, die diese Theorien vertraten, brachten zwar Bibelzitate vor, doch sie wendeten sie falsch an und legten sie falsch aus. Die Theorien, die für richtig gehalten wurden, waren falsch; und dennoch dachten viele, es seien genau die Theorien, die unters Volk gebracht werden müssten. **Die Weissagungen von Daniel und Johannes müssen gründlich studiert werden**.

Es gibt heute Menschen, die durch das Studium der Prophezeiungen von Daniel und Johannes großes Licht

von Gott empfangen, als sie dort waren, wo besondere Weissagungen sich gerade in ihrer Reihenfolge erfüllten. Sie brachten den Menschen die Botschaft der Zeit. Die Wahrheit leuchtete so hell wie die Sonne am Mittag. Historische Ereignisse, die zeigten, dass die Prophetie sich direkt erfüllte, wurden den Menschen vorgelegt, und die Prophetie wurde als eine bildhafte Abfolge von Ereignissen betrachtet, die bis zum Ende der Weltgeschichte führt. **Die Szenen, die mit dem Wirken des Menschen der Sünde verknüpft sind, sind die letzten Ereignisse, die in der Geschichte dieser Erde offenbart wurden**. Das Volk hat nun der Welt eine besondere Botschaft zu geben, nämlich die dritte Engelsbotschaft. Alle, die bei der Verkündigung der ersten, zweiten und dritten Engelsbotschaft dabei waren und mitwirkten, werden weniger auf falsche Wege geführt werden als diejenigen, denen das Erfahrungswissen des Volkes Gottes fehlt.

Gottes Volk soll die Welt dringend auffordern, sich auf die Wiederkunft unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus vorzubereiten, der mit Macht und großer Herrlichkeit kommt, wenn in der ganzen Christenheit Friede und Sicherheit verkündet wird und die schlafende Kirche und die Welt spöttisch fragen: 'Wo ist die Verheißung seiner Wiederkunft? ... [Alles] bleibt ... so, wie es am Anfang der Schöpfung war.' (2. Pt 3,4)

Christus wurde in einer Wolke aus lebendigen Engeln in den Himmel aufgenommen. Die Engel sprachen zu den Männern aus Galiläa: 'Was steht ihr hier und seht gen Himmel? Dieser Jesus, der vor euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird in gleicher Weise wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.' (Apg 1,11) Dies ist das große Ereignis, über das es nachzudenken und zu reden gilt. Die Zusage der Engel lautete, dass er auf dieselbe Weise kommen sollte, wie er auch in den Himmel auffuhr.

Und die Wiederkunft unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus sollte den Menschen stets neu vor Augen gehalten werden. Jeder soll dies verstehen. Jesus kommt wieder! Derselbe Jesus, der zum Himmel auffuhr, begleitet von der himmlischen Schar, kommt wieder. Der Jesus, der als unser Fürsprecher und himmlischer Freund die Fälle all derer vertritt, die Ihn als ihren Heiland annehmen, wird zum zweiten Mal kommen, um von den Glaubenden in allem bewundert zu werden.

⁹ AdR.: Die Milleriten legten alle Weissagungen aus dem Buch Daniel so aus, dass ein dort erwähnter Tag für ein prophetisches Jahr steht. Schon zur Zeit von Ellen White, und besonders heute, gibt es Geschwister in der Adventgemeinde, die dieses Prinzip nicht anwenden, sondern einen Tag als einen buchstäblichen Tag interpretieren.

¹⁰ AdR.: In der Adventgemeinde gibt es auch heute noch eine regelrechte Bewegung, die glaubt, die Weissagungen aus Daniel 12 noch einmal am Ende der Welt anzuwenden. Obwohl sich die Weissagungen über die 1.260 Jahre (Dan 12,7), die 1.290 Jahre (Dan 12,11) und die 1.335 Jahre (Dan 12,12) nach dem biblischen Prinzip - 1 Tag für 1 Jahr - bereits in der Millerzeit erfüllten, glauben heute viele, sie würden sich in der Zukunft nochmals erfüllen, dann aber solle der Tag ein tatsächlicher Tag sein. Die Adventpioniere hatten eine klare Auslegung, die auch zu „den Fundamenten unseres Glaubens“ gehört, wonach sich diese Weissagungen bereits 1798 bzw. 1843 erfüllten. Ellen White hat sich wiederholt gegen derartige Auslegungen geäußert. Der Brief an John Bell aus dem Jahre 1896 ist nur ein Beleg dafür, dass Ellen White der nochmaligen Anwendung der Prophetie in der Zukunft eine klare Absage erteilt hatte.

Es gibt hier und dort immer wieder Menschen, die beim Bibelstudium dachten, dass sie großes Licht und neue Theorien entdeckt hätten, aber diese sind nicht korrekt. Zwar ist die ganze Schrift wahr, aber durch falsche Anwendung der Schrift kommen Menschen zu falschen Schlüssen. Wir stehen in einem mächtigen Konflikt, und er wird noch knapper und entschiedener ausgetragen werden, wenn wir uns dem letzten Kampf nähern. Unser Widersacher schläft nicht, und er wirkt ständig auf den Geist von Menschen ein, die nicht persönlich erfahren haben, **was das Volk Gottes in den vergangenen 50 Jahren lehrte**. Manche nehmen die Wahrheit, die sich auf ihre Zeit bezieht und setzen sie in die Zukunft. Prophetische Ereignisse, die vor langer Zeit eingetroffen sind, werden zu zukünftigen Ereignissen gemacht, und so wird durch diese Theorien der Glaube mancher geschwächt.

Gemäß dem Licht, das mir der HERR gab, stehst du in der Gefahr, dasselbe zu tun, nämlich anderen Wahrheiten darzulegen, die in der Glaubensgeschichte des Volkes Gottes ihren Platz hatten und ihre besondere Aufgabe für die jeweilige Zeit erfüllten.

Du erkennst diese Tatsachen der biblischen Geschichte als wahr an, wendest sie aber auf die Zukunft an. Sie sind nach wie vor wirksam an ihrem richtigen Platz, in der Kette von Ereignissen, die uns als Volk zu dem gemacht haben, was wir heute sind, und so sollten sie auch denen vorgeführt werden, die in der Finsternis des Irrtums sind.

Die wahren Arbeiter Jesu Christi sollen mit den Brüdern zusammenarbeiten, die vom Aufstieg der dritten Engelsbotschaft an Erfahrung in der Arbeit gemacht haben. Diese sind Schritt für Schritt gefolgt, haben im Vorangehen Licht und Wahrheit empfangen, eine Prüfung nach der anderen ertragen, das Kreuz erhoben, das direkt auf ihrem Weg lag und sind weitergegangen in der Erkenntnis des HERRN, dessen Erscheinen so sicher ist wie das Aufgehen der Morgenröte. **Du und andere Brüder müssen die Wahrheit so annehmen, wie Gott sie seinen Prophetiestudenten gegeben hat, wie sie geführt worden sind durch echte, lebendige Erfahrung; wie sie Punkt für Punkt weiter gingen - wobei jeder Punkt erst geprüft, bewiesen und erprobt sein musste - bis die Wahrheit für sie Wirklichkeit wurde. In Wort und Schrift ließen sie die Wahrheit in der ganzen Welt hell und warm erstrahlen, und was für sie prüfende Wahrheit war, wie die vom HERRN beauftragten Boten sie brachten, ist für all diejenigen prüfende Wahrheit, denen diese Botschaft verkündigt wird.**

Das Anliegen der dritten Engelsbotschaft ist es, nah und fern Gottes Volk die Warnung zukommen zu lassen. **Wer diese Botschaft verstehen will, wird vom HERRN geführt. Er wird deshalb nicht mit dem Wort Gottes das Fundament des Glaubens untergraben und seine Pfeiler entfernen. Der Glaube hat die Siebenten-Tags-Ad-**

ventisten zu dem gemacht, was sie heute sind.

Die Wahrheiten, die **in ihrer Reihenfolge** an den Tag kamen, **entsprechend unserem Fortschritt beim Studium der im Wort Gottes offenbarten Prophetie**, sind heute Wahrheit, heilige, ewige Wahrheit. Diejenigen, die in der Geschichte unserer Erfahrung Schritt für Schritt mitgegangen sind und die Wahrheitskette **in den Prophezeiungen** gesehen haben, wurden darauf vorbereitet, jeden Lichtstrahl anzunehmen und ihm zu gehorchen. Sie beteten, fasteten, forschten und gruben nach der Wahrheit wie nach verborgenen Schätzen, und der Heilige Geist, das wissen wir, lehrte und führte uns. Viele Theorien wurden vorgebracht, die einen Anschein von Wahrheit hatten, aber sie waren so sehr mit fehlinterpretierten und falsch angewandten Schriftstellen vermischt, dass sie zu gefährlichen Irrtümern führten. **Wir wissen ganz gut, wie jeder Punkt der Wahrheit bewiesen wurde** und kennen sehr gut das Siegel, das der Heilige Geist Gottes darauf setzte. Und in dieser ganzen Zeit hörte man Stimmen sagen: 'Hier ist die Wahrheit' oder 'Ich habe die Wahrheit, folgt mir'. Aber es wurde gewarnt: 'Geht ihnen nicht nach. Ich sandte sie nicht, dennoch liefen sie.' (siehe Jeremia 23,21)

Es war bemerkenswert, wie der HERR uns führte, und Seine Offenbarungen, was Wahrheit ist, waren überaus wunderbar. Ein Punkt nach dem anderen wurde vom HERRN, dem Gott des Himmels bewiesen. Was damals Wahrheit war, ist auch heute Wahrheit. Doch es nimmt kein Ende mit den Stimmen, die sagen: 'Dies ist Wahrheit. Ich habe neues Licht.' Aber es ist offensichtlich, dass diese neuen Lichter über Prophetie Gottes Wort offensichtlich falsch anwenden und das Volk Gottes ohne festen Anker umhertreiben lassen. Wenn der Student des Wortes Gottes die Wahrheiten, die Gott in der Führung Seines Volkes offenbart hat, nimmt, sich aneignet, verdaut und in die Praxis umsetzt, wären sie lebendige Lichtkanäle. Wer aber entschlossen ist, neue Theorien auszuarbeiten, hat eine Mischung aus Wahrheit und Irrtum, und nachdem er versucht hat, diese Dinge hervorzuheben, zeigt er, dass er seine Kerze nicht an Gottes Altar angezündet hat, und sie erlischt in der Finsternis.

Gemäß dem Licht, das Gott mir gegeben hat, bist du auf demselben Weg. Was dir wie eine Wahrheitskette erscheint, ist dabei, in einigen Bereichen die Prophezeiungen an den falschen Platz zu stellen und dem entgegenzuwirken, was Gott als Wahrheit offenbart hat. Die dritte Engelsbotschaft ist das, was wir den Menschen zu bringen haben. Es ist das Evangelium des Friedens, der Gerechtigkeit und der Wahrheit. Hier ist unsere Aufgabe, fest zu stehen und dies zu verkündigen. Wir müssen jetzt jedes Teil der Waffenrüstung tragen.

Wann die erste, zweite und dritte Engelsbotschaft verkündet werden, **hat Gottes inspiriertes Wort festgelegt**. Davon soll kein Jota entfernt werden. **Menschliche Autoritäten haben ebenso wenig das Recht, den Platz**

dieser Botschaften zu ändern wie dazu, das Alte Testament durch das Neue zu ersetzen. Das Alte Testament ist das Evangelium in Bildern und Symbolen, das Neue Testament ist der Gegenstand. Eines ist so wesentlich wie das andere. Das Alte Testament erteilt Lehren von den Lippen Christi, und diese Lehren haben in keinem Punkt etwas von ihrer Kraft verloren.

Die erste und die zweite Engelsbotschaft wurden 1843 und 1844 gegeben, und wir leben nun unter der Verkündigung der dritten; aber alle drei Botschaften müssen nach wie vor verkündigt werden. Nach wie vor ist es unbedingt notwendig, dass sie denen wiederholt werden, die nach der Wahrheit suchen. **Mündlich und schriftlich sollen wir verkündigen und dabei die Reihenfolge und Anwendung der Prophezeiungen zeigen, die uns zur dritten Engelsbotschaft bringen.** Es kann keine dritte Engelsbotschaft ohne die erste und zweite geben. **Diese Botschaften müssen wir der Welt in Form von Publikationen und Vorträgen bringen und im Rahmen der prophetischen Geschichte zeigen, was gewesen ist und was sein wird.**

Das versiegelte Buch war nicht die Offenbarung, sondern der Teil von Daniels Weissagung, der sich auf die letzte Zeit bezieht. Die Schrift sagt: „Du aber, Daniel, verschließe diese Worte und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes! Viele werden darin forschen, und die Erkenntnis wird zunehmen.“ (Daniel 12,4) Als das Buch aufgeschlagen wurde, ertönte der Ausruf: „Es wird keine Zeit mehr sein.“ (siehe Offenbarung 10,6) Das Buch Daniel ist nun entsiegelt, und die Offenbarung Christi an Johannes muss zu allen Bewohnern der Erde kommen. **Durch die Zunahme an Erkenntnis soll ein Volk darauf vorbereitet werden, in den letzten Tagen zu bestehen.**

’Und ich sah einen anderen Engel inmitten des Himmels fliegen, der hatte ein ewiges Evangelium zu verkündigen denen, die auf Erden wohnen, und zwar jeder Nation und jedem Volksstamm und jeder Sprache und jedem Volk. Der sprach mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen; und betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat!’ (Offenbarung 14,6.7)

Wenn sie beachtet wird, wird diese Botschaft die Aufmerksamkeit jeder Nation, jedes Stammes, jeder Sprache und jedes Volkes auf Gottes Wort lenken und auf das wahre Licht über die Macht, die den Siebenten-Tags-Sabbat durch einen falschen Sabbat austauschte. Der Mensch der Sünde verließ den einzig wahren Gott, verwarf Sein Gesetz und trat Seinen heiligen Sabbat in den Staub. Das vierte Gebot, so klar und deutlich wie es ist, wurde ignoriert. Der Gedenktag Sabbat, der erklärt, wer

der lebendige Gott ist, der Schöpfer des Himmels und der Erde, wurde niedergerissen, und an seiner Stelle wurde ein falscher Sabbat der Welt gegeben. So wurde eine Bresche ins Gesetz Gottes geschlagen. Ein falscher Sabbat konnte kein wahrer Standard sein.

In der ersten Engelsbotschaft werden die Menschen dazu aufgerufen, Gott, unseren Schöpfer anzubeten, der die Welt und alles, was in ihr ist, gemacht hat. **Sie haben einer Einrichtung des Papsttums gehuldigt und das Gesetz Jahwes außer Kraft gesetzt, aber die Erkenntnis hierüber wird zunehmen.**

Die Botschaft, die der inmitten des Himmels fliegende Engel verkündet, ist das ewige Evangelium, **dasselbe Evangelium, das in Eden verkündet wurde,** als Gott der Schlange sagte: ’Ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen: Er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.’ (1. Mose 3,15) Hier wurde zum ersten Mal ein Retter verheißen, der auf dem Schlachtfeld stehen würde, um Satans Macht anzugreifen und ihn zu besiegen.

Christus kam in unsere Welt, um Gottes Charakter darzustellen, wie er in Seinem heiligen Gesetz dargestellt wird, denn Sein Gesetz ist eine Abschrift Seines Charakters. Christus war sowohl das Gesetz als auch das Evangelium. Der Engel, der das ewige Evangelium verkündigt, verkündigt das Gesetz Gottes; denn das Evangelium der Errettung bringt Menschen dazu, dem Gesetz zu gehorchen, wodurch ihr Charakter nach dem Ebenbild Gottes geformt wird.

In Jesaja 58 wird das Werk derer, die Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde, anbeten, näher ausgeführt: ’Und die aus dir [hervorgehen], sollen die alten wüsten Plätze aufbauen, **du sollst die Fundamente vieler Generationen aufrichten.**’ Jes. 58,12 (KJV¹¹). Gottes Gedenktag, Sein Siebenter-Tag-Sabbat, wird erhoben werden. ’und man wird dich nennen **’Der die Breschen vermauert und die Straßen wiederherstellt,** damit man [dort] wohnen kann.’” Wenn du deinen Fuß vom Sabbat zurückhältst [ihn nicht mehr mit Füßen trittst], dass du nicht an meinem heiligen Tag das tust, was dir gefällt, wenn du den Sabbat deine Lust nennst und den heiligen [Tag] des HERRN ehrenwert; wenn du ihn ehrst, ... dann ... [werde] ich ... dich einherfahren lassen auf den Höhen der Erde und werde dich speisen mit dem Erbeil Jakobs, deines Vaters; denn des HERRN Mund hat’s geredet.’ (Jesaja 58,13-14, Rev. Elberfelder, Schlachter 2000, Luther 1984).

Die Geschichte der Gemeinde und der Welt, der Treuen und der Untreuen, wird hier klar offenbart. Die Treuen haben unter der Verkündigung der dritten Engelsbotschaft ihre Füße auf den Weg von Gottes Geboten ge-

¹¹ “And they that shall be of thee shall build the old waste places: thou shalt raise up the foundations of many generations; and thou shalt be called, The repairer of the breach, The restorer of paths to dwell in.” Isaiah 58:12

stellt, um den zu achten und zu ehren, der Himmel und Erde geschaffen hat. Die Widersacher haben Gott entehrt, indem sie eine Bresche in Sein Gesetz schlugen, und als Licht aus Seinem Wort die Aufmerksamkeit auf Seine heiligen Gebote richtete und die von päpstlicher Autorität ins Gesetz geschlagene Bresche offenbarte, versuchten Menschen, um der Überführung zu entgehen, das ganze Gesetz zu zerstören. Aber konnten sie das? Nein, denn alle, die die Bibel für sich erforschen, werden sehen, dass das Gesetz Gottes unveränderlich und ewig steht und dass Sein Gedenktag, der Sabbat, ewige Zeiten hindurch bleiben und auf den einzig wahren Gott im Unterschied zu allen falschen Göttern weisen wird.

Satan ist ausdauernd und unermüdlich in seinen Bemühungen, das Werk fortzuführen, das er im Himmel begann, nämlich das Gesetz Gottes zu ändern. Es ist ihm gelungen, die Welt die Theorie glauben zu lassen, die er vor seinem Fall im Himmel vorstellte, nämlich dass das Gesetz Gottes fehlerhaft sei und geändert werden müsse. Ein großer Teil der bekennenden Christen zeigen – wenn nicht durch ihre Worte – durch ihre Haltung, dass sie denselben Irrtum angenommen haben. Aber wenn Gottes Gesetz in einem Jota oder einem Strichlein geändert wäre, hätte Satan auf Erden das gewonnen, was er im Himmel nicht gewinnen konnte. Er hat seine trügerische Falle aufgestellt, in der Hoffnung, die Gemeinde und die Welt gefangen nehmen zu können. Es wird eine Grenze gezogen zwischen den Kindern des Gehorsams und den Kindern des Ungehorsams, zwischen den Treuen und Wahrhaftigen und den Untreuen und Unwahrhaftigen. Zwei Lager bilden sich, die Anbeter des Tieres und seines Bildes sowie die Anbeter des wahren und lebendigen Gottes.

Die Botschaft von Offenbarung 14, dass die Stunde des Gerichtes Gottes gekommen ist, wird in der Endzeit gegeben werden; und der Engel aus Offenbarung 14 wird mit jeweils einem Fuß auf dem Meer und auf dem Land dargestellt. Dies zeigt: **Die Botschaft wird in ferne Länder gebracht werden, Ozeane werden überquert werden und die Inseln des Meeres werden die Verkündigung der letzten Warnungsbotschaft an unsere Welt hören.**

‘Und der Engel, den ich auf dem Meer und auf der Erde stehen sah, erhob seine Hand zum Himmel und schwor bei dem, der lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, der den Himmel geschaffen hat und was darin ist, und die Erde und was darin ist: Es wird keine Zeit mehr sein.’ (Offenbarung 10,5.6) Diese Botschaft kündigt das Ende der prophetischen Zeitperioden an. Die Enttäuschung derer, die erwarteten, unseren HERRN 1844 zu sehen, war wirklich bitter für diejenigen, die sich so inbrünstig nach Seinem Erscheinen gesehnt hatten. Es war des HERRN Wille, dass diese Enttäuschung kommen und Herzen offenbart werden sollten.

Nicht eine Wolke ist auf die Gemeinde gefallen, für die

Gott keine Vorkehrung getroffen hatte; nicht ein Widersacher des Werkes Gottes ist aufgekommen, den Gott nicht vorhergesehen hatte. **Alles ist eingetroffen, wie Er es durch Seine Propheten vorausgesagt hat.** Er hat Seine Gemeinde nicht im Dunkeln oder im Stich gelassen, **sondern hat durch prophetische Reden aufgezeichnet, was geschehen würde;** und durch Seine Vorsehung, die an ihrem bestimmten Platz in der Weltgeschichte eingriff, **brachte Er das hervor, was Sein Heiliger Geist den Propheten eingab vorauszusagen.** All Seine Absichten werden erreicht und anerkannt werden. Sein Gesetz ist mit Seinem Thron verbunden, und auch satanische und menschliche Kräfte zusammen können es nicht zunichte machen. Die Wahrheit ist von Gott inspiriert und wird von Ihm bewahrt; sie wird leben und Erfolg haben, auch wenn manchmal ein Schatten auf ihr zu liegen scheint. Das Evangelium Christi ist das Gesetz, das im Charakter veranschaulicht wird. Die dagegen angewandten Täuschungen, alles, was Falschheit verteidigen soll, jeder Irrtum, den satanische Mächte prägten, werden am Ende zunichte sein, und der Triumph der Wahrheit wird erscheinen wie die Sonne am Mittag. Die Sonne der Gerechtigkeit wird aufgehen, und Heilung wird unter ihren Flügeln sein; und die ganze Erde wird von ihrer Herrlichkeit erfüllt sein.

Alles, was sich gemäß der von Gott gegebenen prophetischen Geschichte in der Vergangenheit erfüllen sollte, ist geschehen, und alles, das **in der vorausgesagten Abfolge** noch kommen soll, wird geschehen. Daniel, Gottes Prophet, ist an seinem Platz. Johannes ist an seinem Platz. **In der Offenbarung hat der Löwe aus dem Stamm Juda den Prophetiestudenten das Buch Daniel geöffnet,** und so ist Daniel an seinem Platz. Er gibt sein Zeugnis, das der HERR ihm in einer Vision offenbart hat. Darin geht es um die großen und ernstesten Ereignisse, über die wir Bescheid wissen müssen, **da wir auf der Schwelle zur Erfüllung der entsprechenden Prophezeiungen stehen.**

In seinen geschichtlichen und prophetischen Abschnitten schildert das Wort Gottes den langen, fortdauernden Konflikt zwischen Wahrheit und Irrtum. Dieser Konflikt ist immer noch im Gange. **Was geschehen ist, wird sich wiederholen.** Alle Streitigkeiten werden wiederaufleben und ständig werden neue Theorien aufkommen. Aber Gottes Volk, das in seinem Glauben und in der Erfüllung von Prophetie bei der Verkündigung der ersten, zweiten und dritten Engelsbotschaft eine Rolle spielte, weiß wo es steht. Diese Menschen haben eine Erfahrung, die köstlicher ist als feines Gold. Sie sollen fest stehen wie ein Fels in der Brandung und ihr anfängliches Vertrauen standhaft bis zum Schluss bewahren.

Eine umwandelnde Kraft ging mit der Verkündigung der ersten und zweiten Engelsbotschaft einher und diese begleitet auch die Botschaft des dritten Engels. Menschen erhielten bleibende Überzeugungen. Die Kraft des Heili-

gen Geistes wurde offenbar. Die Bibel wurde eifrig studiert, Punkt für Punkt. Fast ganze Nächte wurden der ernstesten Erforschung des Wortes Gottes gewidmet. Wir suchten nach der Wahrheit wie nach verborgenen Schätzen. Der HERR offenbarte sich uns. **Licht schien auf die Weissagungen, und wir wussten, dass wir göttliche Unterweisung empfangen.**

Etwas von unseren Bemühungen lässt sich mit folgenden Worten wiedergeben: 'Neige dein Ohr und höre auf die Worte der Weisen, und dein Herz achte auf Erkenntnis! Denn das ist lieblich, wenn du sie in deinem Inneren bewahrst, wenn sie allesamt bereitstehen auf deinen Lippen. Damit du dein Vertrauen auf den HERRN setzt, lehre ich dich heute, ja dich! Habe ich dir nicht Vortreffliches geschrieben mit Ratschlägen und Lehren, um dich die zuverlässigen Worte der Wahrheit wissen zu lassen, damit du die Worte der Wahrheit denen weitergibst, die dich senden?' (Sprüche 27,17-21).

Nach der großen Enttäuschung machten sich nur wenige daran, das Wort von ganzem Herzen zu suchen. Aber einige wollten nicht verzagen und verleugnen, dass der HERR sie geführt hatte. Diesen wurde die Wahrheit Punkt für Punkt offenbart und mit ihren heiligsten Erinnerungen und Empfindungen verknüpft. Die Wahrheitssucher hatten das Gefühl, dass Christus sich völlig mit ihrer Natur und ihrem Interesse identifizierte. Die Wahrheit wurde zum Leuchten gebracht, schön in ihrer Einfachheit, mit einer Kraft geehrt. Sie verlieh eine Zuversicht, die wir vor der Enttäuschung nicht gekannt hatten. **Dann konnten wir die Botschaft vereint verkünden.**

Doch unter denen, die nicht an ihrem Glauben und ihrer Erfahrung festgehalten hatten, gab es viel Verwirrung. Jede erdenkliche Meinung wurde als die Wahrheitsbotschaft dargestellt; aber die Stimme des HERRN sagte: 'Glaubt ihnen nicht, denn ich habe sie nicht gesandt.'

Wir gingen sorgfältig mit Gott. Die Botschaft musste der Welt gegeben werden, und wir wussten, dass dieses gegenwärtige Licht die besondere Gabe Gottes war. Die Verleihung dieser Gabe war Gottes Vorrecht. Seine enttäuschten Kinder, die immer noch nach Wahrheit suchten, wurden Schritt für Schritt dahin geführt, der Welt das mitzuteilen, was ihnen mitgeteilt worden war. **Die prophetischen Erklärungen sollten wiederholt und die heilsnotwendige Wahrheit bekannt gemacht werden.** Das Werk ging zunächst schwer voran. Oft lehnten die Hörer die Botschaft als unverständlich ab, und ein ernster, entschiedener Konflikt begann, besonders über die Sabbatfrage. Aber der HERR bekundete seine Gegenwart. Einige Male wurde der Vorhang beiseite gezogen, der Gottes Herrlichkeit von unseren Augen verbarg, und wir sahen Ihn im hohen, heiligen Ort.

Der HERR wird jetzt niemanden dazu führen, die Wahrheit beiseite zu tun, die der Heilige Geist Seinen

Diener in der Vergangenheit verkündigen ließ.

Viele werden aufrichtig im Wort nach Licht suchen wie die Menschen früher; und sie sehen Licht im Wort. Aber sie haben es nicht miterlebt, als diese Warnungsbotschaften zum ersten Mal verkündigt wurden. Ohne diese Erfahrung gemacht zu haben, **können einige nicht den Wert der Wahrheiten ermessen, die für uns wie Wegweiser waren und uns zu dem besonderen Volk machten, das wir sind.** Sie wenden die Schrift nicht richtig an, und so stellen sie Theorien auf, die nicht richtig sind. **Sie zitieren zwar reichlich aus der Bibel und lehren viel Wahres; aber die Wahrheit ist dabei so mit Irrtum vermischt, dass man zu falschen Schlussfolgerungen geführt wird.** Doch weil sie die Bibel in ihre Theorien einflechten, denken sie, dass sie eine gerade Kette von Wahrheiten haben. Viele, die den Aufstieg der Botschaften nicht miterlebt haben, nehmen diese irrtümlichen Theorien an und werden auf falsche Wege geführt, so dass sie rückwärts statt vorwärts gehen. Dies ist der Plan des Feindes.

Satan wirkt darauf hin, dass **diejenigen, die vorgeben, der gegenwärtigen Wahrheit zu glauben, die Geschichte der jüdischen Nation wiederholen.** Die Juden hatten das Alte Testament und glaubten, es sei ihnen geläufig. Aber **sie begingen einen folgenschweren Fehler.** Die Weissagungen, die vom herrlichen zweiten Kommen Christi in den Wolken des Himmels sprechen, wandten sie auf sein erstes Kommen an. **Weil Sein Kommen nicht ihren Erwartungen entsprach, wandten sie sich von Ihm ab.** Satan wusste genau, wie er diese Menschen in sein Netz bekommen, sie täuschen und vernichten konnte.

Heilige, ewige Wahrheiten waren ihnen für die Welt anvertraut worden. Die Schätze des Gesetzes und des Evangeliums, die ebenso eins sind wie der Vater und der Sohn, sollten der ganzen Welt vorgestellt werden. Der Prophet erklärt: 'Um Zions willen schweige Ich nicht, und um Jerusalems Willen lasse Ich nicht ab, bis seine Gerechtigkeit hervorbricht wie ein Lichtglanz und sein Heil wie eine brennende Fackel. Und die Heiden werden deine Gerechtigkeit sehen und alle Könige deine Herrlichkeit; und du wirst mit einem neuen Namen genannt werden, den der Mund der HERRN bestimmen wird. Und du wirst eine Ehrenkrone in der Hand des HERRN sein und ein königliches Diadem in der Hand deines Gottes.' (Jesaja 62,1-3)

Dies hatte der HERR über Jerusalem gesprochen. Aber als Jesus genau so in unsere Welt kam, wie es die Prophezeiung vorhergesagt hatte - Seine Göttlichkeit war mit Menschlichkeit überkleidet, Er vereinigte Majestät und Demut - wurde Seine Mission missverstanden. Die irreführende Hoffnung auf einen weltlichen Fürsten führte zu einer falschen Anwendung der Schrift.

Jesus kam als kleines Kind armer Eltern. Aber einige waren bereit, den himmlischen Gast aufzunehmen. Für

diese verhüllten die Engelsboten ihre Herrlichkeit, und der himmlische Chor erschallte über den Hügeln von Bethlehem mit Hosiannas für den neugeborenen König. Die demütigen Hirten glaubten Ihm, nahmen Ihn auf und beteten Ihn an. Aber gerade diejenigen, die Jesus als erste hätten willkommen heißen sollen, erkannten Ihn nicht. Er war nicht der, den sie sich in ihren ehrgeizigen Hoffnungen wünschten. Dem falschen Weg, den sie eingeschlagen hatten, folgten sie bis zum Schluss. Sie wurden unbelehrbar, selbstgerecht und selbstgenügsam. Sie wähnten sich im Besitz des wahren Lichtes und dachten, sie seien die einzigen vertrauenswürdigen Lehrer des Volkes.

Derselbe Satan arbeitet daran, den Glauben des Volkes Gottes zu dieser Zeit zu untergraben. Es gibt Menschen, die jede neue Idee aufgreifen. **Die Weissagungen von Daniel und der Offenbarung werden falsch ausgelegt.** Diese Menschen berücksichtigen nicht, **dass die Wahrheit zur bestimmten Zeit von genau den Männern dargelegt wurde, die Gott zu diesem besonderen Werk geführt hatte.** Diese Männer folgten Schritt für Schritt, als sich die Prophetie erfüllte, und wer keine persönliche Erfahrung in diesem Werk hat, soll das Wort Gottes nehmen und denen glauben, die vom HERRN in der Verkündigung der ersten, zweiten und dritten Engelsbotschaft geführt wurden. Wenn man diese Botschaften empfängt und danach handelt, tun sie ihr Werk und bereiten ein Volk darauf vor, am großen Tag Gottes zu bestehen. **Wenn wir in der Bibel forschen, um die Wahrheit zu bekräftigen, die Gott Seinen Dienern zur Weitergabe an die Welt gegeben hat, wird man uns bei der Verkündigung der ersten, zweiten und dritten Engelsbotschaft antreffen.**

Zwar gibt es Prophezeiungen, deren Erfüllung noch aussteht. **Wer aber danach trachtet, neues Licht in den Weissagungen zu finden und sich dabei zuerst von dem Licht abwendet, das Gott bereits gegeben hat,** wird wie bisher immer wieder sehr fehlerhafte Arbeit tun. Die Botschaften von Offenbarung 14 werden der Prüfstein für die Welt sein; sie sind das ewige Evangelium und sollen überall erschallen. Wer aber keine Erfahrung in Seinem Werk hat, dem gibt Gott nicht die Aufgabe, jene Weissagungen neu auszulegen, die Seine ausgewählten Diener, getrieben durch Seinen Heiligen Geist, erklärten.

Gemäß dem Licht, das Gott mir gegeben hat, ist dies das Werk, das du, Bruder John Bell, zu tun suchst. Deine Ansichten haben bei einigen Anklang gefunden; aber das liegt daran, dass diese Menschen nicht das nötige Urteilsvermögen haben, um zu erkennen, in welche Richtung deine Argumente zielen. Sie haben nur eine begrenzte Erfahrung im Werk Gottes für diese Zeit und sehen nicht, wohin deine Ansichten sie führen würden – das weißt nicht einmal du selbst. Sie sind bereit, deinen Aussagen zuzustimmen und sehen nichts Falsches darin.

Sie werden aber in die Irre geführt, weil du viel aus der Bibel in deine Theorie eingeflochten hast. Deine Argumente erscheinen ihnen schlüssig.

Anders ist es jedoch mit denen, die die Wahrheit für die letzte Zeit der Weltgeschichte aus Erfahrung kennen. Sie sehen, dass du einige kostbare Wahrheiten vertrittst, dass du aber auch Bibelstellen falsch angewandt hast und sie in einen Rahmen des Irrtums gestellt hast, wo sie nicht hingehören, sodass sie einem Gedankengebäude, das nicht die gegenwärtige Wahrheit ist, Kraft geben. Freue dich nicht zu sehr, weil einige annehmen, was du geschrieben hast. Für deine Brüder, die dir als Christ Vertrauen und Liebe entgegenbringen, ist es äußerst schwierig, dir zu sagen, dass das Netz von Argumenten, das du für so bedeutsam hältst, nicht die Theorie der Wahrheit ist, die Gott Seinem Volk zur Verkündigung in dieser Zeit gegeben hat.

Gott hat mir gezeigt, dass du die Bibelstellen, die du zusammengeknüpft hast, nicht einmal selbst völlig verstehst. Wenn das der Fall wäre, würdest du erkennen, dass deine Theorien das Fundament unseres Glaubens aufreißen.

Mein Bruder, ich habe viele Zeugnisse bekommen, um solche zurechtzuweisen, die den Weg eingeschlagen haben, auf dem du jetzt gehst. Diese Menschen schienen sich sicher zu sein, dass Gott sie führte, und sie sind mit ihren verschiedenen Theorien zu Predigern gegangen, die die Wahrheit predigten. Ich sagte diesen Predigern: 'Der HERR ist nicht darin; lasst euch nicht täuschen und ladet euch nicht die Verantwortung auf, andere zu täuschen.' Auf Zeltversammlungen musste ich deutliche Worte sprechen über jene, die so von richtigen Wegen wegführten. Mündlich und schriftlich habe ich die Botschaft gegeben: 'Geht ihnen nicht nach.'

Am schwersten war es in dieser Hinsicht für mich, als ich mit jemandem zu tun hatte, der, wie ich wusste, dem HERRN folgen wollte. Eine Zeitlang hatte er gedacht, er bekäme neues Licht. Er war todkrank. Wie sehr hoffte ich, er würde mir ersparen, ihm zu sagen, was er tat. Diejenigen, denen er seine Ansichten vortrug, hingen an seinen Lippen, und manche hielten ihn für inspiriert. Er ließ eine Tafel anfertigen und versuchte, anhand der Bibel zu zeigen, dass der HERR an einem bestimmten Zeitpunkt kommen würde, ich glaube 1894. Vielen erschienen seine Ausführungen tadellos. Sie erzählten von seinen kraftvollen Ermahnungen in seinem Krankenzimmer. Er sah die herrlichsten Dinge. Aber was war die Quelle seiner Inspiration? Das Morphium, das ihm zur Linderung seiner Schmerzen gegeben wurde.

Auf unserer Zeltversammlung in Lansing, Michigan, gerade vor meiner Abreise nach Australien, musste ich deutliche Worte über dieses neue Licht sprechen. Ich sagte den Menschen, dass das, was sie gehört hatten, nicht die Wahrheit der Inspiration war. Das wunderbare Licht, das so wahr erschien, war das Ergebnis einer fal-

schen Anwendung der Schrift. Das Werk des HERRN wird 1894 noch nicht abgeschlossen sein. Das Wort des HERRN an mich war: 'Dies ist nicht Wahrheit, sondern wird auf fremde Pfade führen, und einige werden durch diese Darstellung verwirrt werden und den Glauben aufgeben.'

Andere haben mir von überaus schmeichelhaften Dingen geschrieben, die ihnen gezeigt worden waren, und manche ließen sie drucken. Ein neues Leben scheint sie zu bewegen, und sie sind voller Eifer. Aber das Wort an mich zu dieser Sache ist dasselbe wie zu deinen Theorien: 'Glaubt ihnen nicht.' Du hast eine Mischung aus Wahrheit und Irrtum, auf eine Weise zusammengesetzt, dass du es alles für echt hältst. An diesem Punkt sind die Juden gestrauchelt. Sie woben einen Stoff, der ihnen schön erschien, aber dazu führte, dass sie das Licht, das Christus ihnen brachte, ablehnten. Manche werden von heftigen Gemütsbewegungen ergriffen und zu verschiedenen Projekten getrieben, und wohin sie dort geführt werden, wissen sie nicht.

Niemand hat eine wahre Botschaft, in der festgelegt wird, wann Christus kommt oder nicht kommt. Ihr könnt sicher sein, dass Gott niemandem die Vollmacht gibt zu sagen, dass Christus Sein Kommen um fünf, zehn oder zwanzig Jahre verzögert. 'Darum seid auch ihr bereit! Denn der Sohn des Menschen kommt zu einer Stunde, da ihr es nicht meint.' (Matthäus 24,44) Dies ist unsere Botschaft, genau die Botschaft, die die drei Engel inmitten des Himmels verkündigen. Was jetzt getan werden muss, ist die Verkündigung dieser letzten Gnadenbotschaft an eine gefallene Welt. Ein neues Leben kommt vom Himmel und ergreift Besitz vom ganzen Volk Gottes. **Aber in der Gemeinde werden Spaltungen kommen. Zwei Lager werden sich bilden. Das Weizen und die Spreu wachsen zusammen bis zur Ernte.**

Die Arbeit wird sich bis zum Ende der Zeit hin vertiefen und ernster werden. Und **alle, die mit Gott zusammen arbeiten**, werden äußerst ernsthaft um den Glauben ringen, der den Heiligen überliefert worden ist. Sie werden nicht von der gegenwärtigen Botschaft abgelenkt werden, die bereits die Erde mit ihrer Herrlichkeit erleuchtet. Nichts außer der Ehre Gottes ist es wert, dass man darum kämpft. **Der einzige Fels, der stehen bleiben wird, ist der ewige Fels.** Die Wahrheit, wie sie in Jesus ist, ist die Zuflucht in dieser Zeit des Irrtums.

Gott hat Sein Volk vor den Gefahren gewarnt, die vor ihm liegen. Johannes sieht die Ereignisse der letzten Tage und sieht ein Volk, das gegen Gott arbeitet. Lies Offenbarung 12,17; 14,10-13 sowie die Kapitel 17 und 13. Johannes sieht die Getäuschten. Er sagt: 'Und ich sah aus dem Maul des Drachen und aus dem Maul des Tieres und aus dem Maul des falschen Propheten drei unreine Geister herauskommen, gleich Fröschen. Es sind nämlich dämonische Geister, die Zeichen tun und aus-

gehen zu den Königen der Erde und des ganzen Erdkreises, um sie zum Kampf zu versammeln an jenem großen Tag Gottes, des Allmächtigen. - Siehe, ich komme wie ein Dieb! Glückselig ist, wer wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht entblößt einhergeht und man seine Schande sieht!' (Offenbarung 16,13-15)

Von denen, die die Wahrheit abgelehnt haben, ist Gottes Licht weggegangen. Sie haben nicht die Botschaft des treuen Zeugen beachtet: 'Ich rate dir, von mir Gold zu kaufen, das im Feuer geläutert ist, damit du reich wirst, und weiße Kleider, damit du dich bekleidest und die Schande deiner Blöße nicht offenbar wird; und salbe deine Augen mit Augensalbe, damit du sehen kannst!' (Offenbarung 3,18) Doch jene Botschaft wird ihr Werk tun, und ein Volk wird bereit sein, tadellos vor Gott zu stehen.

Johannes erblickte diese Gruppe und sagte: 'Lasst uns fröhlich sein und jubeln und ihm die Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereit gemacht. Und es wurde ihr gegeben, sich in feine Leinwand zu kleiden, rein und glänzend; denn die feine Leinwand ist die Gerechtigkeit der Heiligen.' (Offenbarung 19,7.8)

Die Weissagung erfüllt sich Vers um Vers. Je fester wir unter dem Banner der dritten Engelsbotschaft stehen, desto klarer werden wir die Weissagung Daniels verstehen; denn **die Offenbarung ist die Ergänzung des Buches Daniel. Je vollständiger wir das Licht annehmen, das uns der Heilige Geist durch Gottes geweihte Diener vorlegt, desto tiefer und sicherer, ja, wie der ewige Thron, werden die Wahrheiten der alten Prophetie erscheinen; wir werden gewiss sein, dass Männer Gottes gesprochen haben, wie sie vom Heiligen Geist dazu getrieben wurden.** Die Menschen müssen selbst unter dem Einfluss des Heiligen Geistes stehen, um die Äußerungen des Heiligen Geistes durch den Mund der Propheten zu verstehen. **Diese Botschaften wurden nicht denen gegeben, die sie äußerten, sondern uns, die wir ihre Erfüllung erleben.**

Ich würde mich nicht in der Lage fühlen, diese Dinge zu präsentieren, wenn der HERR mir nicht diese Aufgabe gegeben hätte. Es gibt außer dir noch mehrere, die wie du denken, sie hätten neues Licht und die alle bereit sind, es dem Volk vorzustellen. Es würde Gott aber gefallen, **wenn sie das bereits gegebene Licht annähmen, in ihm wandelten und ihren Glauben auf die Schrift gründeten, welche die Positionen stützt, die das Volk Gottes seit vielen Jahren vertritt.** Das ewige Evangelium muss von Menschen verkündigt werden. Wir sollen die Botschaften der drei Engel erschallen lassen, die mit der letzten Warnung an die gefallene Welt inmitten des Himmels fliegen. Wenn wir schon nicht berufen sind zu weissagen, **dann sind wir berufen, den Weissagungen zu glauben** und mit Gott beim Weitergeben des Lichts an andere zusammenzuarbeiten. Dies versuchen wir zu

tun.

Mein Bruder, du kannst uns auf vielerlei Weise helfen. Doch der HERR gibt mir den Auftrag, dir zu sagen, dass du dich nicht um dich selbst drehen sollst. Achte darauf, wie du das Wort Gottes hörst und verstehst und dir aneignest. Der HERR wird dich segnen, wenn du dich bei deinen Brüdern einreihst. Die Menschen, die Er gesandt hat, um die dritte Engelsbotschaft zu verkündigen, arbeiten im Einklang mit himmlischen Wesen. Der HERR gibt dir nicht die Aufgabe, eine Botschaft zu verkündigen, die Zwietracht in die Reihen der Gläubigen bringt. Ich sage noch einmal: Er führt niemand dazu, eine Theorie zu entwickeln, die den Glauben an die ernstesten Botschaften erschüttert, die Er Seinem Volk gegeben hat, damit sie unserer Welt verkündigt werden.

Ich rate dir, deine Schriften nicht als kostbare Wahrheit anzusehen. Es wäre nicht ratsam, wenn du das, was dich so viel Mühe gekostet hat, durch Drucklegung verewigen würdest. Es ist nicht der Wille des HERRN, dass diese Sache vor Sein Volk gebracht wird, weil sie genau die Wahrheitsbotschaften behindern wird, die das Volk in dieser gefährvollen letzten Zeit glauben und praktizieren soll.

Als der Herr Jesus bei Seinen Jüngern war, sagte Er ihnen: 'Noch vieles hätte ich euch zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen.' (Johannes 16,12). Er hätte ihnen Enthüllungen machen können, die ihre Aufmerksamkeit gefesselt hätten und dazu geführt hätten, dass sie Seine frühere Anweisung, dass Er der Gegenstand ihres ernsthaften Nachdenkens sein möchte, aus den Augen verloren hätten. Aber Er enthielt ihnen jene Dinge vor, die zu hören sie erstaunt hätte und ihnen Gelegenheit gegeben hätte zu nörgeln sowie Missverständnisse und Unzufriedenheit hervorzubringen. Er wollte Menschen mit wenig Glauben und Frömmigkeit keine Gelegenheit geben, die Wahrheit geheimnisvoll und falsch darzustellen und so Spaltungen herbeizuführen.

Jesus hätte Geheimnisse enthüllen können, die Generationen bis zum Ende der Zeit Stoff zum Nachdenken und Forschen gegeben hätten. Als die Quelle aller wahren Wissenschaft hätte Er Menschen dazu führen können, Geheimnisse zu erforschen, und in jedem Zeitalter hätte dies ihr Denken so in Beschlag genommen, dass sie keinen Wunsch verspürt hätten, **das Fleisch des Sohnes Gottes zu essen und Sein Blut zu trinken.**

Jesus wusste genau, dass Satan beständig daran arbeitet, die Neugier zu wecken und Menschen mit Spekulationen zu beschäftigen. So versucht er, die großen und bedeutsamen Wahrheiten, die Jesus gerne stets vor ihren Augen sehen möchte, zu verfinstern. 'Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.' (Johannes 17,3).

Christi Worte, die Er nach der Speisung der Fünftausend gesprochen hatte, enthalten eine Lehre für uns. Er sagte:

'Sammelt die übrig gebliebenen Brocken, damit nichts verdirbt!' (Johannes 6,12) Diese Worte bedeuten nicht nur, dass die Jünger die übergebliebenen Brocken Brot in Körbe sammeln sollten. **Jesus meinte, dass sie Seine Worte beachten, die Bibel studieren und jeden Lichtstrahl wertschätzen sollten. Anstatt nach Wissen zu suchen über etwas, das Gott nicht offenbart hatte, sollten sie sorgfältig sammeln, was Er ihnen gegeben hatte.**

Satan hatte versucht, die Kenntnis Gottes vor dem Geist der Menschen zu verfinstern und aus ihrem Herzen die Eigenschaften Gottes auszulöschen. Der Mensch machte viele Erfindungen, deren vermeintlicher Urheber er war und hielt sich für weiser als Gott. Was Gott offenbart hatte, wurde falsch interpretiert, falsch angewandt und mit satanischen Täuschungen vermischt. Satan zitiert die Bibel, um zu täuschen. Er versuchte Christus auf diese Weise zu täuschen, und so versucht er immer noch, Menschen zu täuschen. Er führt sie dazu, die Schrift falsch zu deuten. und sie zur Belegung von Falschheit heranzuziehen.

Christus kam, um die falsch platzierten Wahrheiten zurechtzurücken, die der Sache des Irrtums dienen sollten. Er erinnerte an sie, wiederholte sie, stellte sie an ihren richtigen Platz in der Struktur der Wahrheit, so dass sie für immer fest standen. So war es mit dem Gesetz Gottes, mit dem Sabbat und mit der Ehe. Wir sollen Sein Beispiel studieren. Satan trachtet danach, alles auszulöschen, was den wahren Gott in Erinnerung halten würde; aber **Christi Nachfolger sollen aufbewahren, was Gott offenbart hat. Keine Wahrheit aus Seinem Wort, die ihnen durch Seinen Geist geöffnet wurde, darf beiseite gelegt werden.**

Es werden ständig Theorien aufgebracht, um die Gedanken abzulenken und den Glauben zu verunsichern. **Wer die Erfahrung gemacht hat, wie sich die Prophezeiungen entfaltet haben, wurde durch sie zu dem gemacht, was er heute ist, nämlich ein Siebenten-Tags-Adventist.** Sie sollen stehen und ihre Lenden mit Wahrheit umgürtet haben und die ganze Waffenrüstung tragen. Wer diese Erfahrung nicht gemacht hat, hat das Vorrecht, die Botschaft der Wahrheit mit derselben Zuversicht zu vertreten. Das Licht, das Gott Seinem Volk mit Wohlgefallen gegeben hat, **wird ihr Vertrauen auf den Weg, den Er es in der Vergangenheit geführt hat, nicht schwächen, sondern wird es stärken, am Glauben festzuhalten. Wir müssen den Anfang unseres Glaubens festhalten bis ans Ende.**

'Hier ist das standhafte Ausharren der Heiligen, hier sind die, welche die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus bewahren!' (Offenbarung 14,12) Hier stehen wir unter der Botschaft des dritten Engels. 'Und nach diesem sah ich einen Engel aus dem Himmel herabsteigen, der hatte große Vollmacht, und die Erde wurde erleuchtet von seiner Herrlichkeit. Und er rief kraftvoll mit lauter

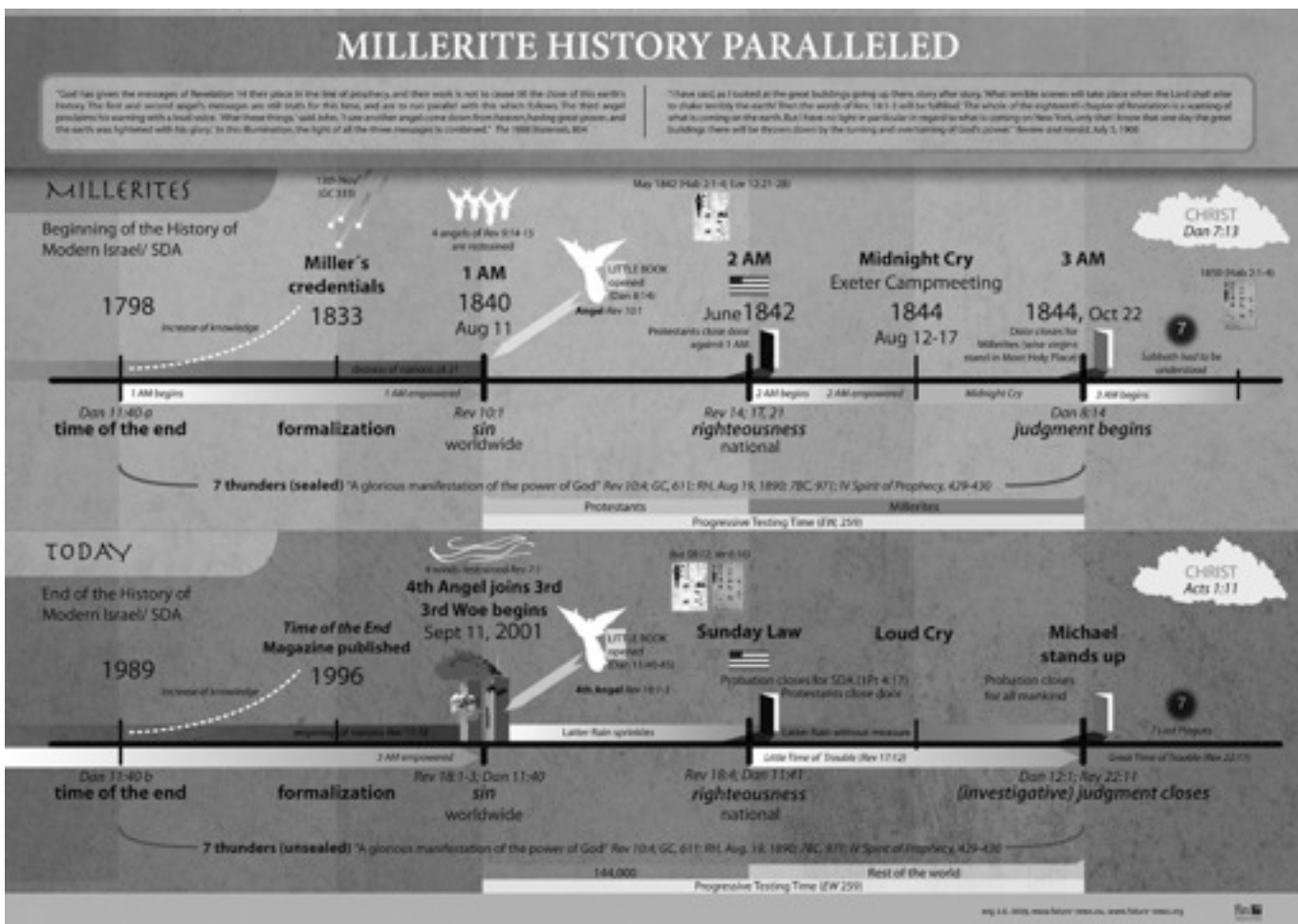
Stimme und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die Große, und ist eine Behausung der Dämonen geworden und ein Gefängnis aller unreinen Geister und ein Gefängnis aller unreinen und verhassten Vögel. Denn von dem Glutwein ihrer Unzucht haben alle Völker getrunken, und die Könige der Erde haben mit ihr Unzucht getrieben, und die Kaufleute der Erde sind von ihrer gewaltigen Üppigkeit reich geworden. Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel, die sprach: Geht hinaus aus ihr, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt! Denn ihre Sünden reichen bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht.‘ (Offenbarung 18,1-5).

So wird der Tenor der zweiten Engelsbotschaft noch einmal der Welt gegeben von jenem anderen Engel, der die Erde mit seiner Herrlichkeit erleuchtet. Diese Botschaften verschmelzen zu einer einzigen, die in den letzten Tagen der Weltgeschichte zu den Menschen kommt. Die ganze Welt wird geprüft werden, und alle, die in Bezug auf den Sabbat des vierten Gebots sich in der Finsternis des Irrtums befanden, werden die letzte Gnadenbotschaft, die den Menschen gegeben wird, verstehen.

Unsere Aufgabe ist es, die Gebote Gottes und das Zeugnis Jesu Christi zu verkündigen. 'Mache dich bereit, deinem Gott zu begegnen!' [Amos 4,12], ist die Warnung an die Welt. Es ist eine Warnung, die jeden einzelnen von uns betrifft. Wir sind aufgefordert, jede Last abzulegen und die Sünde, die uns so leicht umstrickt. Es gibt etwas zu tun für dich, mein Bruder, nämlich zusammen mit Christus das Joch zu tragen. Stelle sicher, dass dein Haus auf dem Felsen steht. Riskiere nicht die Ewigkeit auf eine bloße Wahrscheinlichkeit hin. Es kann sein, dass du die gefährlichen Szenen, die jetzt auf uns zukommen, nicht mehr erleben wirst. Niemand von uns kann sicher sein, dass er zu irgendeiner bestimmten Zeit noch lebt. Solltest du nicht jeden Augenblick wachen? Solltest du nicht dich selbst sorgfältig prüfen und fragen: Was wird die Ewigkeit für mich sein?

Jedem sollten die folgenden Fragen auf dem Herzen liegen: Ist mein Herz erneuert? Ist meine Seele umgewandelt? Sind meine Sünden durch den Glauben an Christus vergeben? Bin ich wiedergeboren? Bin ich der Einladung Jesu gefolgt? (Matthäus 11,28-30: 'Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken! Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen! Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.‘) Achtest du alles für Schaden gegenüber der alles übertreffenden Erkenntnis Christi Jesu? Und **empfindest du es als deine Pflicht, jedes Wort zu glauben, das aus dem Mund Gottes hervorgeht?**“ 17MR, 1-23.

Wenn dir, lieber Leser, diese Botschaft ins Herz geht, dann laden wir dich ein, dich auf unserer Internetseite www.future-news.eu umzusehen. Dort kannst du dir die vorherigen Ausgaben dieser Zeitschrift ansehen und kostenlos herunterladen. Versäume diese Botschaften der gegenwärtigen Wahrheit nicht.



Unsere Prophetie Karten

„Bruder Marco, ich wollte dich wissen lassen, was für ein grosser Segen diese Karten sind! Wenn ich in den umliegenden Gemeinden zu Treffen gehe, setze ich diese Karten ein und sie erweisen sich als enorme Hilfe, um das Verständnis der Menschen zu beschleunigen! Jetzt gerade tausche ich mich mit einem Pastor und seinem Ältesten über die von dir gezeichneten Karten aus, und es erstaunt mich, wie wenig unsere Leiter unsere Fundamente verstehen. Deine Karten sind eine grossartige Hilfe in diesem Bemühen, mein Freund.“ WS, Virginia/USA, August 2010.

Verschiedene Karten zum freien Download unter www.future-is-now.net > Downloads > Karten

Abopreise

ADVENTNEWS erscheint monatlich. Die folgenden Ausgaben werden in der Regel einen Umfang von mehr als 20 Seiten haben. Der Preis ist inklusive Porto. Bankverbindung siehe unten. Zur Bestellung können Sie uns auch telefonisch erreichen: +49 15774590008 oder +49 7134 8714

12 Ausgaben (für D): 30,- € / für andere Länder zzgl. Portoextrakosten

Impressum

future is now e.V.
Hauptstrasse 5, 74189 Weinsberg, Deutschland
info@future-is-now.net
www.future-news.eu
Bankverbindung
future is now/ Volksbank Heilbronn eG
Kontonummer: 0335167004, Bankleitzahl: 62090100
IBAN: DE36620901000335167004
BIC: GENODES1VHN, SWIFT-Code: GENODEFF
PayPal: pp@future-is-now.net



IN DER NÄCHSTEN AUSGABE
In Heft Nr. 10 geht es um die prophetischen Schritte und Wegmarken in der Millerbewegung.
Erscheinungsdatum: September